

# Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

5. Jahrgang

Freitag, den 22. Dezember 2023

Nr. 25

## Frohe Weihnachten

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei all denen bedanken, die das ganze Jahr über für das Gemeinwohl arbeiten, helfen und in vielfältiger Weise das Leben in unserer Gemeinde Geratal gestalten und bereichern.



Elena Schweitzer - Fotolia

*In diesem Sinne  
wünsche ich Ihnen  
allen ein gesegnetes,  
friedvolles und schönes  
Weihnachtsfest sowie ein  
glückliches Jahr 2024.*

Ihr  
Dominik Straube  
Bürgermeister

# Friedliche Weihnachten und die besten Wünsche für 2024

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Geratal,*

Weihnachten ist für die meisten von uns das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Ruhe, Entspannung, Besinnlichkeit, Zeit für uns und für die wichtigen Dinge des Lebens. Mit dem Weihnachtsfest wird sich die Hektik und Betriebsamkeit der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Festes.

Hinter uns liegt ein sehr ereignisreiches Jahr, in dem die Herausforderungen nicht weniger geworden sind. Einige Rahmenbedingungen verschlechtern sich, was zum Teil massive Einschränkungen im kommunalen Bereich, aber auch Einschnitte bei jedem von uns persönlich nach sich zieht. Umso erfreulicher ist es, dass im vergangenen Jahr das kulturelle Leben in unseren Orten der Landgemeinde sehr aufgeblüht ist. Unsere zahlreichen traditionellen Feste und Veranstaltungen wurden in gewohnter Manier ohne zusätzliche Einschränkungen durchgeführt, was zu einer großartigen Vielfalt und einem tollen Angebot für die verschiedensten Interessen unserer Einwohner führte. Dass im Geratal zu wenig geboten wird, kann man mit Blick auf den Veranstaltungskalender wahrlich nicht behaupten. Allen Vereinen, Institutionen sowie ehrenamtlich Aktiven gilt hierfür größter Respekt und Anerkennung. Ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinde und der Motor allen kulturellen Lebens sowie diejenigen, welche unsere schöne Region lebenswert machen.

Uns ist es auch in 2023 wieder gelungen, in allen sechs Ortschaften neue Projekte auf den Weg zu bringen, geplante zu beginnen und begonnene fertigzustellen. Somit gelingt es uns Jahr für Jahr, die Infrastruktur und damit auch die Lebensbedingungen in der Gemeinde Geratal weiter zu verbessern.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um all jenen zu danken, die daran mitgewirkt haben, unsere Landgemeinde mit ihren sechs Ortschaften lebens- und vor allem lebenswert zu gestalten und somit die Entwicklung unserer Gemeinde weiter voran gebracht haben.

Mein Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf sozialer, kultureller und sportlicher Ebene in Vereinen, Kirchenverbänden und Initiativen sowohl beruflich als auch ehrenamtlich engagiert haben. Mein besonderer Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Geratal für ihre große Einsatzbereitschaft.

Allen Ortschaftsbürgermeistern, den Mitgliedern des Gemeinderates und der Ortschaftsräte sowie meinen beiden Beigeordneten Tobias Nimbs und Lars Pitan möchte ich herzlich danken für das motivierte und engagierte Mitwirken und die Unterstützung, auch wenn im vergangenen Jahr aufgrund der Rahmenbedingungen vielleicht nicht alles planmäßig gelaufen ist.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch recht herzlich bei allen Beschäftigten der Gemeindeverwaltung, des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“, des Bauhofes, den Jugendpflegern sowie den Erzieherinnen und Erziehern, die sich oft mit überdurchschnittlichem Engagement in ihren Bereichen eingebracht haben. Ohne euch alle hätten wir 2023 nicht das erreicht, was letztlich umgesetzt worden ist.

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu, das neue rückt immer näher und vor uns liegt nun eines mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. In 2024 feiern wir bereits 5 Jahre „Gemeinde Geratal“. Außerdem finden im nächsten Jahr zahlreiche Kommunalwahlen statt und auch für das Gemeinwohl der Kommune ist wieder Einiges in Planung.

Doch nun dürfen wir uns erst einmal auf eine kleine Auszeit mit unseren Familien, Freunden, Verwandten und Bekannten freuen. Eine Auszeit, die wir alle brauchen, um neue Kraft zu schöpfen und aufzutanken.

Ich wünsche Ihnen und ihren Lieben auch im Namen des Gemeinderates von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel sowie uns allen Mut und Zuversicht für das Jahr 2024 bei bestmöglicher Gesundheit.

Ihr  
Dominik Straube  
Bürgermeister Gemeinde Geratal

## Gemeinde Geratal

### Ansprechpartner

**An der Glashütte 3  
99330 Geratal OT Gräfenroda**

Fax: 036205 933-33  
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de  
Internet: www.gemeinde-geratal.de

#### Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

#### Außenstelle Ortsteil Geraberg

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

<b>Durchwahlnummern:</b>	Vorwahl 036205 933 - ....		
Amtsblatt	- 32		
Bauverwaltung	- 42,	- 43,	- 44,
Bürgerservicebüro	- 14,	- 15,	- 20 - 51
EDV	- 37		
Friedhofsverwaltung	- 14,	- 20	
Geschäftsstelle WAwZV	- 55,	- 56,	- 57
Grundstücksverwaltung	- 45,	- 46	
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 24,	- 29	
Kassenverwaltung	- 19,	- 23,	- 25
Kämmerei	- 12,	- 21,	- 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34		
Ordnungsverwaltung	- 16,	- 22	
Personalverwaltung/	- 35		
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47		
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0,	- 30,	- 32
Steuern/Abgaben	- 10,	- 13,	- 18
Vermietung/Verpachtung	- 41		

#### Außenstellen

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Verwaltungsaußenstelle Geraberg		03677/797520

### Nächster Redaktionsschluss

**Dienstag, den 02.01.2024**

### Nächster Erscheinungstermin

**Freitag, den 12.01.2024**

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Geratal im Ilm-Kreis mit sechs Ortsteilen und etwa 8.800 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Sachbearbeiter (m/w/d) in der Bauverwaltung

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit (derzeit 39 Wochenstunden) zu besetzen.

#### Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Bearbeitung von Aufgrabungen zur Herstellung bzw. Erneuerung von Versorgungsleitungen in Gemeindestraßen und -plätzen in den Bereichen Wasser, Abwasser, Gas, Strom, Beleuchtung, Telekommunikation inkl. Erstellung von Schachtscheinen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ (WAwZV)
- örtliche Einweisung, Kontrolle, Abnahme und Gewährleistungsabnahme der Aufgrabungen
- Bearbeitung von genehmigungspflichtigen Grundstückszufahrten / Bordabsenkungen
- Fertigung von Planunterlagen für die Bescheiderstellung in den Bereichen Straßenerschließung und Herstellungs- und Anschaffungsbeiträge des WAwZV
- Bestandsdatenpflege und Bestandsdatenfortschreibung im GIS (grafisches Informationssystem) in den Bereichen der Gemeinde Geratal sowie des WAwZV
- Erfassung bau- und gebührenrechtlich relevanter Grundstücksdaten
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Bauanträgen der Gemeinde Geratal
- Bearbeiten von Grundstücksfragen / -auskünften
- Hausnummernvergabe
- Bearbeitung von Vorkaufsrechten der Gemeinde Geratal
- Mitwirkung bei der jährlichen Haushaltsplanung im Zuständigkeitsbereich

#### Folgende Voraussetzungen werden mindestens erwartet:

- einen Abschluss als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) oder
- einen Abschluss als Vermessungstechniker (m/w/d) oder
- eine vergleichbare, mindestens dreijährige Berufsausbildung
- Berufserfahrungen im Tätigkeitsbereich sind wünschenswert
- routinierter Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen (v. a. Word, Excel, Outlook, PowerPoint)
- strukturierte, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise
- Sozialkompetenz, Teamfähigkeit sowie sicheres und souveränes Auftreten
- Führerschein Klasse B

#### Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei einem öffentlichen Arbeitgeber
- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahressonderzahlung entsprechend der tariflichen Voraussetzungen
- eine verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Vollzeittätigkeit
- flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die tarifliche Eingruppierung erfolgt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) und richtet sich nach den persönlichen und fachlichen Voraussetzungen.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **17. Januar 2024**

an die

**Gemeindeverwaltung Geratal  
Herrn Bürgermeister Dominik Straube  
- persönlich -  
An der Glashütte 3  
99330 Geratal OT Gräfenroda**

oder per E-Mail an

**bewerbung@gemeinde-geratal.de.**

Bewerbungen werden gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt oder können bis 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens unter der genannten Adresse abgeholt werden. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.  
Datenschutzerklärung

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß gesetzlicher Bestimmungen verarbeitet werden dürfen. Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur im Rahmen des Bewerbungsprozesses an in das Verfahren involvierte Personen. Sollten Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können wir Ihre Bewerbung nicht verarbeiten. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bei der Bearbeitung während des gesamten Bewerbungsverfahrens ist für uns ein wichtiges Anliegen. Daher werden Ihre Daten spätestens 6 Monate nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß gelöscht.

Dominik Straube  
Bürgermeister

## Amtlicher Teil

# Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

## Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

### Gefasste Beschlüsse der 24. Versammlung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 07.12.2023

#### Öffentlicher Teil:

#### 488-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die überplanmäßige Ausgabe bei HHSt. **6300-940000.0010** - Baumaßnahme Straßenbau Geraer Straße OT Geraberg - in Höhe von **259.507,39 €**. Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch nachfolgende Minderausgaben:

- |                          |               |   |
|--------------------------|---------------|---|
| <b>HHSt 0600-340000</b>  | -             | Einn. aus d. Veräußerung v. bewegl. Sachen d Anlagevermö.g.in Höhe von <b>42.893,54 €</b> |
| <b>HHSt. 4602-950000</b> | -             | Baumaßnahme Jugendzenrum Geraberg in Höhe von <b>10.000,00 €</b>                          |
| <b>HHSt. 4647-950000</b> | -             | Baumaßnahme Erweiterung Außengelände Kita Gräfenroda in Höhe von <b>25.000,00 €</b>       |
| <b>HHSt. 5714-950000</b> | -             | Baumaßnahme Sanitärgebäude Waldbad Geschwenda in Höhe von <b>66.000,00 €</b>              |
| <b>HHSt. 940000.0030</b> | <b>5800--</b> | Gestaltung Amtsgarten Liebenstein in Höhe von <b>8.800,00 €</b>                           |
| <b>HHSt. 5920-950000</b> | -             | Konzeptumsetzung Naherholungsgebiet Lütsche in Höhe von <b>25.257,86 €</b>                |
| <b>HHSt. 6100-940000</b> | -             | Erschließung Bauland in Höhe von <b>1.530,99 €</b>  |
| <b>HHSt. 940100.0020</b> | <b>6100--</b> | Revitalisierung ehem. Gastst. „Roter Hirsch“ Geschwenda in Höhe von <b>44.025,00 €</b>    |
| <b>HHSt. 983000.0090</b> | <b>6300--</b> | Zuw.u.Zusch. an Zweckverbände u. dgl. Goethestr. GR in Höhe von <b>36.000,00 €</b> .      |

#### 489-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt den Finanzplan und das dazugehörige Investitionsprogramm als Anlagen zum 1.Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Geratal für das Haushaltsjahr 2023.

#### 490-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beruft die Bediensteten der Gemeinde Geratal Herrn David Gimm zum Wahlleiter der Gemeinde Geratal und Frau Martina Holtmann zur Stellvertreterin des Wahlleiters der Gemeinde Geratal für die Wahlen (Kommunalwahlen, Europawahl, Landtagswahl) des Jahres 2024.

#### 491-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die 2. Änderungssatzung zur Marktsatzung der Gemeinde Geratal vom 11.01.2022.

#### 492-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Nutzungsordnung für den Deutschen Hof im Ortsteil Gräfenroda.

#### 493-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Entgeltordnung für den Deutschen Hof im Ortsteil Gräfenroda.

#### 494-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Satzung der Gemeinde Geratal über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung - EBS).

#### 495-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt:

- Für das Gebiet „Gothaer Straße 12 und 13“ in dem Ortsteil Geschwenda wird gemäß § 2 (1) Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) der Bebauungsplan „Gothaer Straße 12 und 13“ Gemeinde Geratal Ortsteil Geschwenda nach §13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2(4) BauGB aufgestellt.
- Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 0,40 ha und umfasst in der Gemarkung Geschwenda, Flur 6 folgende Grundstücke: 12/16, 12/17, 13/1, 14/1 und 14/6. Der Lageplan wird zum Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses erklärt.
- Anlass der Planung ist die bauliche und strukturelle Umgestaltung des bestehenden Gebäudekomplexes für die Wiedernutzbarmachung und Nachverdichtung der Flächen als Maßnahme der Innenentwicklung (Bebauungsplan der Innenentwicklung). Vorgesehen ist die Möglichkeit der Entwicklung von sozialen Einrichtungen, der Nahversorgung und des Wohnens einschließlich der Außenanlagen. Das Gebiet wird gemäß § 6a BauNVO als Urbanes Gebiet - MU ausgewiesen.
- Ein wirksamer Flächennutzungsplan liegt für den Ortsteil Geschwenda nicht vor. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt daher als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 2, § 8 (4) BauGB. Die Fläche des Geltungsbereichs des Bebauungsplans befindet sich innerhalb der Abrundungssatzung gemäß § 34 (4) Satz 1 Nr. 1 und 3 BauGB des OT Geschwenda vom Dezember 1996.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

#### 496-07/12/23 vom 07.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal vergibt die Bauleistung zum grundhaften Ausbau der Gartenstraße im OT Geschwenda an die Firma

STRABAG AG Gruppe Arnstadt

zum Angebotspreis von **402.204,10 EUR** (Anteil Gemeinde an der Gemeinschaftsmaßnahme). Es war das wirtschaftlichste Angebot.

#### Nicht öffentlicher Teil:

#### 497-07/12/23 vom 07.12.2023

Grundstücksverkauf

#### 498-07/12/23 vom 07.12.2023

Grundstückserwerb

#### 499-07/12/23 vom 07.12.2023

Bestellung einer Dienstbarkeit

#### 500-07/12/23 vom 07.12.2023

Grundstückserwerb

**501-07/12/23 vom 07.12.2023**

Bestellung einer Dienstbarkeit

**502-07/12/23 vom 07.12.2023**

Grundstücksverkauf

**503-07/12/23 vom 07.12.2023**

Grundstückserwerb

**504-07/12/23 vom 07.12.2023**

Grundstückserwerb

**505-07/12/23 vom 07.12.2023**

Bestellung einer Dienstbarkeit

Dominik Straube  
Bürgermeister



## Bekanntmachungen des Seniorenbeirates

### Bekanntmachung

**Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,**

am **Mittwoch, den 17. Januar 2024** findet um **14.00 Uhr** im „Alten Rathaus“ im Ortsteil Geschwenda (Neue Sorge 1, 99331 Geratal OT Geschwenda) die nächste öffentliche Sitzung des **Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal** statt.

**Tagesordnung öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung zu Änderungsanträgen zur Tagesordnung; Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Geratal vom 08.11.2023
4. Auswertung der geleisteten Arbeit im Jahr 2023
5. Vorbereitung der Veranstaltungen für das Jahr 2024
6. Informationen zu gemeindlichen Aktivitäten der Mitglieder des Seniorenbeirates
7. Anfragen der Seniorenbeiratsmitglieder
8. Einwohneranfragen

gez. Hans-Georg Böttcher - Siegel -  
Vorsitzender des Seniorenbeirates

## Mitteilungen

### Zu Verkaufen!

Die Gemeinde Geratal verkauft einen Multicar-Anhänger (ohne Papiere) mit Baujahr 1995 aus dem Bestand des Bauhofes in gutem Zustand an den Höchstbietenden.

Das Angebot ist schriftlich an die Gemeindeverwaltung Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal bis zum 15.01.2024 zu richten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Mitarbeiter des Bauhofes, Herrn Blaß unter der Telefonnummer: 01522/2649840.



# Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen



## Bekanntmachung

www.thtsk.de

### Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2024

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2024 zum **Stichtag 03.01.2024** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen. **Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goertler-Str. 4, 07745 Jena zu richten.** Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

#### Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2024

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 20. Oktober 2023 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2024 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

<b>1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel</b>	<b>je Tier 4,20 Euro</b>
<b>2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel</b>	
2.1 Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2 Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
<b>Absatz 4 bleibt unberührt.</b>	
<b>3. Schafe und Ziegen</b>	
3.1 Schafe bis einschl. 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2 Schafe 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.3 Schafe ab 19 Monate	je Tier 1,00 Euro
3.4 Ziegen bis einschl. 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5 Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6 Ziegen ab 19 Monate	je Tier 2,30 Euro
<b>4. Schweine</b>	
4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1 weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2 20 und mehr Sauen	je Tier 2,00 Euro
4.2 Ferkel bis einschl. 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.2.1 bei weniger als 20 Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,60 Euro
4.2.2 bei 20 und mehr Sauen nach erster Belegung	je Tier 0,75 Euro
4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1 weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2 50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
<b>Die Absätze 5 und 6 bleiben unberührt.</b>	
<b>5. Bienenvölker</b>	<b>je Volk 1,00 Euro</b>
<b>6. Geflügel</b>	
6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2 Junggehennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
<b>7. Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)</b>	
<b>8. Der Mindestbeitrag beträgt für je-den beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 18,00 Euro</b>	

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2024 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestände im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden. Tierhalter ist nach § 2 Nr. 18 des Tiergesundheitsgesetzes in der Fassung vom 21. November 2018 (BGBl. I S. 1938), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2852), derjenige, der ein Tier besitzt. Sofern der unmittelbare Besitzer des Tieres nicht der Eigentümer ist, gelten die Regelungen dieser Satzung für den Eigentümer.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2.2 wird für Halter von Rindern im Alter über 24 Monate je Tier um 1,50 Euro ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in Rinderbeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1590) teilnimmt und im Vorjahr die Untersuchungen nach Nummer 2.2 oder 4 des Programms durchführte und die nach den Nummern 3 und 5 des Programms festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes und zum Tierverkehr eingehalten hat.

(5) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2 und 4.2.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn der Tierhalter am „Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen vom 22. November 2019 (ThürStAnz Nr. 50/2019 S. 2158), Modul 2.2 Schutz der Schweinebestände vor Infektionen mit Viren des Porcinen Reproductiven und Respiratorischen Syndroms (PRRS)“, teilnimmt und im Vorjahr die hier festgelegten Untersuchungen mit ausschließlich negativen Ergebnissen durchgeführt hat und die nach Buchstabe c des Programmmoduls festgelegten Maßnahmen zur Biosicherheit des Tierbestandes eingehalten hat.

(6) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2.2 und 4.3.2 wird je Tier um 20 % ermäßigt, wenn:

- der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen im Ergebnis der Untersuchungen des Vorjahres gemäß dieser Verordnung in die Kategorie I eingestuft worden ist oder
- der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ vom 28. November 2022 (ThürStAnz Nr. 51/2022 S. 1581) als „Salmonellen überwacht“ gilt und im Vorjahr auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft worden ist.

(7) Die Ermäßigungen nach den Absätzen 5 und 6 können kumulativ gewährt werden.

(8) Die vom Tiergesundheitsdienst erstellten Nachweise zur Einhaltung der Bedingungen nach den Absätzen 4 und 5 sowie die Einstufung nach Absatz 6 Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Absatz 6 Nr. 2 genannten Programms sind der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2024 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Absatz 6 Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Absatz 6 Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen des Absatzes 6 nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2024 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs. 1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Der Tierhalter hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag seinen Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihm am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2023 eingewinterten Bienenvölker oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere der Tierhalter seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2024 nachgekommen ist. Der Antragstellige hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2024 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2024 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse, die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragsveranlagung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2024 zu melden. Im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

- mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
- Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 Beiträge resultieren, durch die der bereits entrichtete Mindestbeitrag nicht überschritten wird, wird kein gesondeter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierhalter, die schuldhaft

- bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
- ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahnggebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5 Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

§ 6 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 20. Oktober 2023 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2024 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 2. November 2023 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 7. November 2023

Prof. Dr. Karsten Donat  
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

# Nichtamtlicher Teil

## Gemeinde Geratal

### Kindertageseinrichtung



Mit Kälte und Schnee hat uns der Dezember in diesem Jahr begrüßt; eine stimmungsvolle Einstimmung auf diese wunderbarste Zeit des Jahres.

Spiel, Spaß, Spannung und manche Aufregung liegen hinter uns.

Wir haben gemeinsam angepackt, um neue Projekte zu starten, um über unseren Tellerrand hinauszuschauen und anderen Menschen Einblicke zu ermöglichen.

Das Ergebnis: Einblicke eröffnen Horizonte und schaffen Verständnis füreinander.

So können wir zum Jahresende mit Stolz berichten, dass wir ein Stück näher zusammen gerückt sind und uns auf einem guten Weg befinden.

**Genau darum darf an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön stehen an:**

- \* alle Eltern unserer Piffikusse
- \* unseren niemals ruhenden Förderverein
- \* unseren Bauhof, der allzeit bereit ist
- \* an Kamat für leckere Eiszeiten
- \* an den Waldbadverein für fröhliche Badevergnügen
- \* unseren Träger für Verständnis und Entgegenkommen
- \* an die Küche in Geraberg für die täglich gesunde und leckere Versorgung
- \* an Hygiene-Schröder für Sauberkeit in unseren 4 Wänden

Riecht Ihr schon den süßen Duft?  
Seht Ihr schon der Lichter Glanz?  
Hört Ihr den besonderen Klang der Glocken?  
Jetzt, ja jetzt, ist für uns alle die herrliche  
Weihnachtszeit zum Greifen nah!

**Für diese besondere Zeit wünschen wir  
viel Ruhe, Spaß in den Familien, Zeit zum  
Sammeln neuer Kraft, damit das Jahr  
2024 gesund und fröhlich beginnen kann.**





## Weihnachten im Kindergarten



Unser weihnachtlich geschmückter Mehrzweckraum öffnete seine Tür - was uns wohl heute hier erwarten wird???

Der Liedermacher Thomas Kopp überraschte die Pffifikusse mit einem tollen Programm.

Er erzählte vom „Eingeschnappten Weihnachtsmann“ und nahm Groß und Klein mit auf seine musikalische und sehr bewegte Geschichte, in welcher unter anderem ein Schneemann, ein Engel, Tannenbäume und natürlich der Weihnachtsmann vorkamen. Mit guter Laune und einem Riesen-Applaus verabschiedeten wir uns von dem Liedermacher.



Nun warteten alle sehr gespannt; ob der Weihnachtsmann denn an uns gedacht hat? Alles war mucksmäuschenstill im Raum, alle Blicke waren auf die Tür gerichtet... Ob es wohl gleich klopft?

Plötzlich waren Schritte zu hören und poch – poch - poch öffnete sich unter Aaaaaahhhhhh & Oooooohhhhhh die Tür. Der Weihnachtsmann betrat mit seinem schweren Sack den Raum und schon begannen die Augen der Kinder zu leuchten. Wie immer war der Geschenkesack des Weihnachtsmannes prall gefüllt. Das „goldene Buch“ begleitet den Weihnachtsmann in jedem Jahr. Es ist besonders wichtig, denn da stehen alle Dinge drin, die er übers ganze Jahr beobachtet hat. Welch eine Freude! Alle unsere Kindergartenkinder wurden von ihm gelobt.





## Weihnachten im Kindergarten



Nur manchmal schaute er auf und wünschte sich von unseren kleinen wie größeren Kindern ein wenig bessere Ohren.

Natürlich gaben die Kinder ihr Versprechen ab, ihre Ohren noch besser zu spitzen und genau zuzuhören.

Groß waren FREUDE und MUT als der Weihnachtsmann die Kinder einlud, ganz nah zu ihm nach vorn zu kommen und gern einmal in seinen geheimen Sack zu greifen. Natürlich fand jedes Kind eine Kleinigkeit – zum Sofort-Vernaschen.

Nun war nur noch eine Frage offen – Was hast du uns denn mitgebracht?

Dieses spannende Rätsel wurde aufgelöst, als der Weihnachtsmann mit 2 Gehilfen aus unserem Kindergarten ein RIESEN-Geschenk durch die Tür schob.

Darauf waren nun alle Augen gerichtet. Es war ein Spaß, als die Kinder aus allen 5 Gruppen Hand anlegten und das Geschenk von seiner Verpackung befreiten.

Zum Vorschein kamen Bausteine für einen Bewegungs-Parcours. Fleißige Kinderhände bauten im Nu gemeinsam dieses brandneue Gymnastikset auf und nutzen ihre Chance zum Ausprobieren.

Damit hatte der Weihnachtsmann sich etwas Cooles überlegt, denn zu Beginn des neuen Jahres dürfen wir uns auf die Verleihung des Siegels „Bewegungsfreundlicher Kindergarten“ freuen, welches wir seit kurzem tragen dürfen und bald offiziell verliehen bekommen.

Dem lieben, guten Weihnachtsmann, der bereits seit einigen Jahren an unsere Tür klopft, danken wir für seine fleißige Arbeit und seine Herzlichkeit.





# Vorweihnachtszeit in der Kita „Regenbogen“ Geraberg



Am 06.12.2023 besuchte uns ein Puppentheater und nahm alle Kinder mit in die Welt von Hänsel und Gretel. In dieser Zeit befüllte der Nikolaus die geputzten Schuhe in der Garderobe. Die Freude war groß, als jedes Kind ein kleines Spielzeug in seinem Stiefel fand.





Stimmungsvolles Licht, Kinderpunsch und Popcorn lockten die Kinder am 13.12.2023 auf das Außengelände der Kita.

Im Vorfeld wurde der Garten mit einer Markthütte und einem Tannenbaum geschmückt. Zur Eröffnung der Weihnachtsfeier präsentierten die Schulanfänger ein fröhliches Programm mit Liedern und Gedichten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Vor der Weihnachtshütte gab es für die kleinen Besucher leckeren Kinderpunsch und Popcorn.

Kinder und Erzieherinnen genossen diesen geselligen Vormittag und die Freude auf das Weihnachtsfest.





Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit und  
ein gesundes neues Jahr 2024.



# Veranstaltungen

## VERANSTALTUNGEN LANDGEMEINDE GERATAL

### JANUAR 2024

#### Frankenhain

 **Do.–So. | 04.–07.01.**  
**Biathlon WM**

Ort Oberhof  
Info SV Eintracht Frankenhain

 **Sonntag, 07.01. | 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst**

Ort Barockkirche „St. Leonhard“  
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

#### Geraberg

 **Sonntag, 14.01. | 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst**

Ort „St. Bartholomäus“ Kirche  
Info Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal,  
Kleinbreitenbach, Plaue u. Rippersroda

#### Geschwenda

 **Donnerstag, 04.01. | 14:00 Uhr**  
**Sprechstunde Seniorenbeirat**

Ort „Altes Rathaus“, Neue Sorge 1  
Info Seniorenbeirat Gemeinde Geratal

 **Mittwoch, 10.01. | 14:00 Uhr**  
**Kaffeeklatsch**

Ort Waldbad  
Info Waldbadverein Geschwenda e. V.

 **Samstag, 13.01. |**  
**Weihnachtsbaum-**  
**verbrennen**

Ort Feuerwehrverein  
Info Geschwenda e. V.

 **Sonntag, 21.01. | 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst**

Ort Nikolaikirche  
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Donnerstag, 25.01. | 14:00 Uhr**  
**Seniorentreffen**

Ort „Altes Rathaus“, Neue Sorge 1  
Info Arbeitsgruppe Seniorentreff

#### Gossel

 **Sonntag, 07.01. | 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst m. Abendmahl**

Ort Marienkirche  
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 **Sonntag, 21.01. | 10:30 Uhr**  
**Gottesdienst**

Ort Marienkirche  
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 **Fr.–Sa. | 26.–27.01.**  
**10. Biabellabimbathlon**

Ort Sportplatz  
Info Biabellabimbathlon e.V.

#### Gräfenroda

 **Sonntag, 14.01. | 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst**

Ort „St. Laurentius“ Kirche  
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Dienstag, 16.01. | 14:00 Uhr**  
**Sprechstunde Seniorenbeirat**

Ort „AWO-Begegnungsstätte“, Bahnhofstr. 3  
Info Seniorenbeirat Gemeinde Geratal

 **Sa.–So. | 27.–28.01.**  
**8. Winter-Zwergen-Cup**

Ort Turnhalle  
Info FSV Gräfenroda e. V.

#### Liebenstein

 **Montag, 01.01. | 14:00 Uhr**  
**Gottesdienst**

Ort „St. Johannis“ Kirche  
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 **Sonntag, 28.01. | 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst**

Ort „St. Johannis“ Kirche  
Info Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

#### Veranstaltungskalender Februar 2024

Senden Sie uns Ihre Veranstaltungen bis 15.01.2024 per E-Mail an: [info@gemeinde-geratal.de](mailto:info@gemeinde-geratal.de).



Kultur



Tanz & Tradition



Wandern



Sport



Familie



Senioren



Gottesdienst

Gemeinde  
**Geratal**



Gemeindeverwaltung Geratal • An der Glashütte 3 • 99330 Geratal OT Gräfenroda

Telefon: 036205 - 933-0 • Fax: 036205 - 933-33

E-Mail: [info@gemeinde-geratal.de](mailto:info@gemeinde-geratal.de) • Internet: [www.gemeinde-geratal.de](http://www.gemeinde-geratal.de)

Stand: 12.12.2023  
Alle Angaben ohne Gewähr!

## Sonstige Mitteilungen



### ÜBERGABE FREIFLÄCHE AN KOMMUNALER GASTSTÄTTE IN GOSSSEL

*Gemeinde Geratal, OT Gossel*

*Am Freitag, den 8. Dezember 2023 herrschte trotz Schneegestöber und einer Temperatur knapp über 0°C auf dem Gelände rund um die Gaststätte & Pension „Zur Erholung“ rege Betriebsamkeit. Neben Dominik Straube (Bürgermeister Gemeinde Geratal), Vertretern des Bauunternehmens und des Planungsbüros, Ortschaftsräten und Mitarbeitern der Verwaltung sowie der Pächterfamilie Maritta und Benno Fleischhauer, fanden sich auch David Aztrott (Ortschaftsbürgermeister Gossel) und Andreas Gundermann (ehemaliger Ortschaftsbürgermeister Gossel und Bauausschussvorsitzender der Gemeinde Geratal) im neu gestalteten Biergarten ein.*

Hier entstand auf mehr als 60 Quadratmetern ein ansehnliches Areal, das zu gemütlichen Stunden im Sommer einladen soll. Mit diesen warmen Gedanken begrüßte Dominik Straube die Anwesenden und dankte allen herzlich für das gute Miteinander und das gemeinsame Zusammenwirken der einzelnen am Bau beteiligten Partner.

Er hielt kurz Rückschau auf die Planungsphase und die Umsetzung der Maßnahme, die im Mai dieses Jahr begonnen hatte.

Insgesamt investierte die Landgemeinde in die Freifläche ihrer Ortschaft Gossel ca. 150.000 Euro – dabei inbegriffen sind Bodenentwässerung, Pflasterarbeiten (im Biergarten und rund um den Bereich der Gaststätte), rustikale Holzmöbel und Blumenkübel, Fahrradständer nebst E-Bike-Ladestation sowie eine neue einfassende Natursteinmauer. Diese Investition in die gemeindliche Infrastruktur wurde als Bestandteil des „Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes“ von Gossel im Rahmen der Dorferneuerung mit rund 100.000 Euro gefördert, sodass der Eigenanteil der Gemeinde Geratal etwa 50.000 Euro beträgt.

Der Bürgermeister lobte das „Planungsbüro Helk“ aus Mellingen und den Garten- und Landschaftsbaubetrieb „Gartenwerk Geraberg“ für deren gute Planung und Bauausführung. Durch sie sei ein sehr attraktiver Bereich entstanden, der mehr als nur seinen Zweck erfülle.

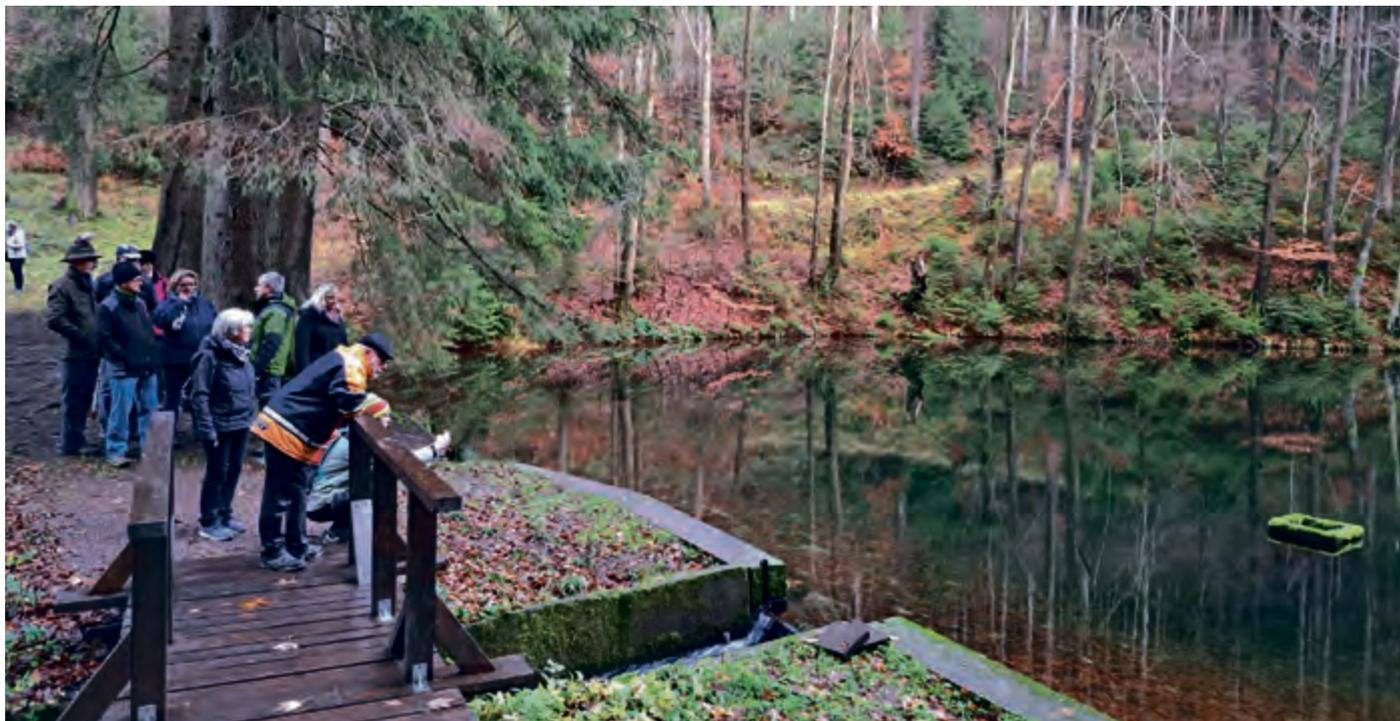
Andreas Gundermann fügte hinzu, dass es nun ein „Stiefkind“ weniger in Gossel gäbe, sei der Bereich vorab sehr unansehnlich gewesen. Bereits 2018 brachte er die Vorbereitungen zur Neugestaltung des Außenbereiches ins Rollen. Umso mehr freute er sich darüber, dass die Neugestaltung jetzt vollbracht ist.

Auch die Pächter Maritta und Benno Fleischhauer sind hoch erfreut über die neu gestaltete Fläche rund um die Gaststätte & Pension „Zur Erholung“.

Dem gemütlichen Aufenthalt im Biergarten, der nun wahrlich „zur Erholung“ einlädt, steht in den Sommermonaten nun also nichts mehr im Wege. Doch vorab, im Frühjahr, ist noch eine feierliche Einweihung geplant, verrät Bürgermeister Dominik Straube beim symbolischen Banddurchschnitt.



*Text & Bilder: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal*



## EIN SCHÖNER TAG IM NOVEMBER

Den November kennen wir als trübe, grau und neblig, also eigentlich ungemütlich. Es kann aber auch schöne Tage geben. Solch einen Tag Mitte November nutzten wir Geraberger Heimatfreunde zu einer kleinen Wanderung entlang des Braunsteinweges, der inzwischen zum Teil auch von dem neu geschaffenen Urwaldpfad tangiert wird. Wir frischten unser Wissen zu den Braunsteingruben auf und erfuhren Wissenswertes zum Urwaldpfad. Am Jüchnitzteich war Umkehrpunkt für die Wanderung. An der ehemaligen Grube „Morgenstern“ hielten wir inne zu einer Gedenkminute für Rüdiger und Detlef, die nun schon seit einem Jahr nicht mehr unter uns sind. Es war eine sehr schöne Wanderung durch einen stillen und wunderschönen herbstlichen Wald.





Nach dieser inneren Einkehr folgte dann die äußere ins Mühlencafe, wo uns Dany schon erwartete. Bei Kaffee, Kuchen und schönen Gesprächen klang dieser Tag für uns aus.

Schöne Gespräche gab es auch am vorletzten Höhepunkt dieses Jahres 2023 für unseren Verein. Wir hatten diesmal den Hut auf für das Treffen der Heimatvereine der Gemeinde Geratal in Geraberg.





Nach einer Führung im eiskalten Pochwerk fanden sich alle im Mehrgenerationenhaus am Freibad zu Kaffee, Kuchen und etwas Deftigen ein. Es war ein sehr schöner und kurzweiliger Nachmittag. Wir lernen uns immer besser kennen.

Das letzte Event in diesem Jahr ist für uns wieder die Teilnahme am Weihnachtsmarkt am 16. Dezember., zu dem auch wir herzlich einladen.

Wir wünschen allen eine schöne, friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit!

*Die Geraberger Heimatfreunde!*



## Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Tel. 036205/ 76468

info@pfarramt-graefenroda.de

**Sprechzeiten:** Mo 08:00 - 12:00 Uhr  
Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

### Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

#### 24.12.2023 4. Advent - Heiligabend

14:00 Uhr Gehlberg GD mit Krippenspiel  
15:30 Uhr Gräfenroda GD mit Krippenspiel  
15:30 Uhr Geschwenda GD mit Krippenspiel  
15:30 Uhr Frankenhain GD mit Krippenspiel  
17:00 Uhr Gräfenroda 2. Christvesper  
17:00 Uhr Geschwenda 2. Christvesper  
17:30 Uhr Liebenstein GD mit Krippenspiel

#### 25.12.2023 1. Weihnachtstag

09:00 Uhr Frankenhain GD  
10:30 Uhr Geschwenda GD

#### 26.12.2023 2. Weihnachtstag

09:00 Uhr Liebenstein GD  
10:30 Uhr Gräfenroda Musikalischer GD  
10:30 Uhr Gräfenroda Pro Seniore, ökum. GD

#### 31.12.2023 Silvester

17:00 Uhr Geschwenda GD am Altjahresabend  
18:00 Uhr Gräfenroda GD am Altjahresabend

#### 01.01.2024 Neujahr

14:00 Uhr Liebenstein GD

#### 07.01.2024 1. Sonntag n. Epiphania

10:00 Uhr Frankenhain GD

## Ortsteil Gräfenroda



## Weihnachtsgrüße vom Ortschaftsbürgermeister Gräfenroda

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Gräfenroda,

hinter uns liegt ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Erlebnisse, die das Leben in unserer Dorfgemeinschaft geprägt haben.

Sehr erfreulich ist, dass wir in 2023 ganzjährig unsere Traditionen, Jubiläen und Feste feiern konnten, was den Zusammenhalt stärkt und uns allen gut tut. Was die Vereine, Institutionen und Ehrenamtler unseres Ortes hierbei wieder einmal auf die Beine gestellt haben, war mehr als großartig! Ich erinnere mich gerne zurück an Jubiläen wie beispielsweise 100 Jahre Neuapostolische Kirche im Geratal, 25 Jahre AWO-Begegnungsstätte Gräfenroda oder auch die 10. Bergandacht auf dem „Kammberg-Glöckchen“ und die nunmehr 10. Hof-Weihnacht der Fleischerei Gebhardt. Ich denke auch zurück an unsere Kirmes, das Waldfest, die Kaninchenausstellung, das Heimatfest rund um das „Haus Grevenrot“, den Tag des offenen Denkmals und die traditionellen Feste zu Ostern, das Maibaumsetzen, den Tanz in den Mai, den Volkstrauertag sowie die reichlichen schönen und gemütlichen Feierlichkeiten in der Weihnachtszeit, welche allesamt ein voller Erfolg waren. Auch die vielen herausragenden Sportveranstaltungen sowie unsere bekannten Ausstellungen möchte ich an dieser Stelle hervorheben.

Für all das Engagement und die großartige ehrenamtliche Arbeit möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

Besonders freut es mich, dass im vergangenen Jahr neue Veranstaltungen organisiert worden sind. So fand in diesem Jahr der 1. „Hase-Igel-Cup“ im Sportpark „Alte Lache“ statt, bei dem sich rund 70 Schulanfängerinnen und Schulanfänger spielerisch und sportlich betätigen und sich besser untereinander kennenlernen konnten. Der Seniorenbeirat, dessen Ziel es ist, sich für eine bürgernahe und seniorenfreundliche Kommunalpolitik und Beratung einzusetzen nahm seine Arbeit auf und hat mit Christel Schmidt eine sehr engagierte Vertreterin aus Gräfenroda.

Herzlicher Dank gebührt auch allen Beteiligten am Umwelttag im April.

Besonders möchte ich mich auch bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken, dass Sie mir bei der diesjährigen Wahl des Ortschaftsbürgermeisters erneut entgegen gebracht haben.

In 2023 konnten zudem einige Bauprojekte und Sanierungen voran gebracht und neu begonnen werden. So konnten wir im Mai die „Goethestraße“ für den Verkehr frei gegeben. Die Sanierung des „Deutschen Hofes“ ist in den letzten Zügen und wir stehen kurz vor der Eröffnung des „Saales“, der in 2024 wieder für Veranstaltungen verschiedenster Art zur Verfügung stehen wird.

Der Dorfkern entwickelt sich stetig weiter. Der Lindenplatz soll im Rahmen der Dorferneuerungen in 2024 modernisiert werden. Auch in der „Zwergstatt“ geht es weiter voran. Der Fortschritt ist nach wie vor unübersehbar. Dies wertet nicht nur unsere gesamte Region auf, es verschafft uns darüber hinaus ein Alleinstellungsmerkmal, das Gäste aus nah und fern anlocken wird.

Hiermit möchte ich mich insbesondere für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und die Beiträge der Ortschaftsratsmitglieder bedanken, welche sehr hilfreich waren. Aber auch die Hinweise und Anregungen unserer Bürgerinnen und Bürger sind auf offene Ohren gestoßen und wurden, wenn möglich, umgesetzt.

Mein ganz besonderer Dank gilt all jenen aus unserer Mitte, die sich mit Hingabe und Einsatzbereitschaft in unseren Vereinen und Organisationen engagieren, die durch ihren unermüdeten Arbeitseinsatz und ihre Mithilfe unsere Gemeinschaft stärken, für Andere eintreten und die Nächstenliebe dort zeigen, wo sie gebraucht wird.

Meine Anerkennung und mein aufrichtiger Dank gelten im Besonderen der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.

Nicht vergessen möchte ich die Gewerbetreibenden Gräfenrodas, die durch ihr stetiges Tun und Handeln unseren Ort prägen und voran bringen.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein besinnliches, friedvolles, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024 voller Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr  
Ortschaftsbürgermeister  
Dominik Straube

## Schulnachrichten

### Bundesweiter Vorlesetag am 17.11.23 in der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

„Wer lesen kann und Bücher hat, ist nie allein in Land und Stadt.  
Ein Buch, das uns gefällt, hilft weiter durch die Welt.“

James Krüss

Alle 8 Klassen unserer Grundschule nahmen wieder am deutschlandweiten Vorlesetag am 17.11.23 teil. Unser Haus stand offen für viele Vorleser, welche den Jungen und Mädchen aus verschiedenen altersgerechten Büchern vorlasen.

Der Vorlesetag wurde 2004 von der „Stiftung Lesen“ ins Leben gerufen. Vorlesen hat einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung von Kindern. Kindern, denen regelmäßig vorgelesen wird, verfügen über einen deutlich größeren Wortschatz als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung.

**Die Klasse 1a** besuchte die Pro Seniore Residenz Rosental in Gräfenroda und erfreute sich dort an der Geschichte „Das Waldhaus“ und „Frau Holle“, welches ihnen von den Bewohnern des Altenheimes vorgelesen wurde.

**In der Klasse 1b** wurden „Schulfreunde-Geschichten“ und „Silbengeschichten“ zum Mit-Raten von Frau Strobach, als Vertreterin der Sparkasse, vorgelesen.

Die Bibliothekarin des Heimatortes, Frau Neumann, las in den **2. Klassen** aus dem Buch „Das Schulgepenst“ vor.

Herr Christian Schafft, als Landtagsabgeordneter der Fraktion der Linken, las in den **dritten Klassen** aus dem Lieblingsbuch seiner Kindheit „Emil und die Detektive“ vor. Im Gepäck hatte er Büchergutscheine für unsere Schule.

Der Jugendpfleger von Gräfenroda, Tim Eschrich, las in **Klasse 4a** aus dem Buch „Das kleine böse Buch“ von Magnus Myst vor.

Frau Wahl, eine ehemalige Lehrerin unserer Grundschule, las den Kindern der **Klasse 4b** Geschichten aus dem Sammelband „Das magische Baumhaus“ von Mary Pope Osborne vor.

Wir bedanken ganz herzlich bei allen unseren Vorlesern!

Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda mit allen Lehrerinnen!



**Staatlichen Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda - Weihnachtsgrüße**

*Weihnachtszeit  
Zeit der Lichter  
Zeit der Lieder und Gedichte  
Zeit - sich endlich Zeit zu nehmen.*



*Wir wünschen Ihnen, dass Sie im Kreise der Familie und Freunde ein besinnliches und schönes Fest erleben und gut ins neue Jahr 2024 kommen.*

*Gleichzeitig möchte ich mich im Namen aller Schüler und Mitarbeiter der Grundschule Gräfenroda für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und verbleibe mit freundlichen Grüßen zum Jahresausklang.*

*B. Laße  
Schulleiterin der Staatlichen Grundschule  
„An der Burglehne“ Gräfenroda*



## Kindertageseinrichtung

Die Monate Oktober, November & Dezember  
im Evangelischen Kindergarten "Regenbogen" Gräfenroda



# Kneipp

Wir möchten Sie an einem besonders erfrischenden und zugleich gemütlichen Erlebnis teilhaben lassen, das sich in unserem Kindergarten ereignet hat.

Unsere kleinen Schützlinge hatten die Gelegenheit, eine neue, wohltuende Erfahrung zu machen, die nicht nur für Spaß, sondern auch für Entspannung sorgte.

In den letzten Tagen haben wir im Rahmen unserer Gesundheitsförderungseinheiten eine Einheit zum Wassertreten durchgeführt. Unter der liebevollen Anleitung unserer Erzieherin Ute Schulz durften die Kinder in einem kleinen, flachen Wasserbecken spielerisch das Wassertreten ausprobieren. Die fröhlichen Gesichter und das vergnügte Lachen verrieten uns, dass diese Aktivität nicht nur für die Sinne unserer Kinder, sondern auch für ihre motorische Entwicklung eine wahre Bereicherung war.

Nach dem erlebnisreichen Wassertreten kam der gemütliche Teil, bei dem wir den Fokus auf warmes Wohlbefinden legten. Jedes Kind erhielt die Möglichkeit, selbstgehäkelte Strümpfe anzuziehen. Diese Strümpfe wurden mit viel Liebe und Sorgfalt angefertigt.





**Fünf Finger stehen hier und fragen:  
 „Wer kann wohl diesen Apfel tragen?“  
 Der erste Finger kann es nicht.  
 Der zweite sagt: „Welch ein Gewicht!“  
 Der dritte kann ihn auch nicht heben.  
 Der vierte schafft es nie im Leben.  
 Der fünfte aber spricht:  
 „Ganz allein geht es nicht!“**



Unter der fachkundigen Anleitung der Erzieherinnen wurden die Kinder in den Prozess des Apfelpflückens eingeführt. Mit Begeisterung und Eifer sammelten sie die reifen Äpfel von den Bäumen und füllten ihre Körbe bis zum Rand. Dabei lernten sie nicht nur den Wert von Obst und die Bedeutung einer gesunden Ernährung kennen, sondern auch den Spaß an gemeinschaftlicher Arbeit im Freien.

Nachdem die Äpfel gesammelt waren, begann die eigentliche Verarbeitung. Die hatten die Möglichkeit, ihre Kreativität beim Zubereiten verschiedener Apfelrezepte auszuleben. Einige entschieden sich für das Herstellen von Apfelmus, indem sie die Äpfel schälten, zerkleinerten und mit einer Prise Zimt verfeinerten. Andere wiederum pressten die Äpfel zu erfrischendem Apfelsaft oder halfen beim Backen von duftendem Apfelkuchen. Der Hausmeister brachte einen großen Hänger zum Mosten, das die Kinder noch lange etwas vom köstlichen Apfelsaft haben.

Während des gesamten Prozesses wurden den Kindern wichtige Fähigkeiten vermittelt, wie das Schneiden von Obst, das Abmessen von Zutaten und das Einhalten von Hygienestandards. Gleichzeitig wurden ihre Teamarbeit und ihre sozialen Fähigkeiten gestärkt, da sie gemeinsam an einem Ziel arbeiteten und sich gegenseitig unterstützten.

Am Ende des Projekts konnten die Kinder stolz auf ihre Ergebnisse sein. Sie genossen es, ihre selbstgemachten Apfelkreationen zu teilen.





Während der Planung für die Termine des Jahres 2023, erzählte eine Erzieherin in der Dienstberatung von einem immer mehr in Vergessenheit geratenen Brauch:

**“Früher war es üblich, Gesichter in Runkelrüben zu schnitzen und diese als Laternen zu verwenden.“**

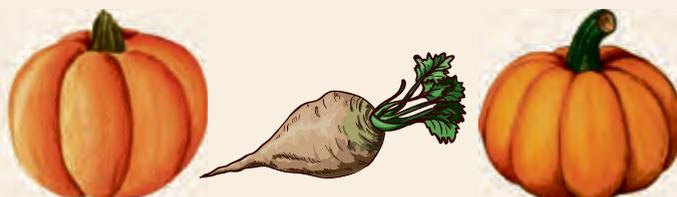
Doch in diesem Jahr war es so weit und der Evangelische Kindergarten “Regenbogen” hatte sein:

# 1. KÜRBIS- UND RÜBENSCHNITZEN

Die Kinder, Eltern und Erzieherinnen, sowie unser Pfarrer waren mit Feuereifer dabei und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Von gruseligen bis hin zu lustigen Fratzen war alles dabei.

Dabei lernten die Kleinen nicht nur handwerkliche Fähigkeiten, sondern auch viel über die Geschichte und Bedeutung dieses alten Brauchs.

Die Gesichter-Lampen wurden stolz mit nach Hause genommen.





# MUSIKALISCHER DEZEMBER IM KINDERGARTEN



Im Dezember hatte das Glück Einzug in unseren Kindergarten, als Herr Fuchs vom Südthüringer Kammerorchester aus Schmalkalden uns mit einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis beglückte. Gemeinsam mit den Kindern erlebten wir einen zauberhaften Vormittag, der uns in die festliche Stimmung der bevorstehenden Feiertage versetzte.

Herr Fuchs spielte auf seiner Violine viele bekannte Kinderlieder sowie Stücke von renommierten Komponisten und er schaffte es, die kleinen Zuhörer mit seiner Musik zu verzaubern. Die Kinder lauschten gespannt den Melodien, die eine festliche Atmosphäre im Raum schufen.



Ein weiteres musikalisches Highlight war der Auftritt von Herrn Geyersbach und seinem Sohn, die auf dem Alphorn und der Ziehharmonika wundervolle Lieder zum Adventselternabend präsentierten. Die harmonischen Klänge füllten den dekorierten Garten und trugen zur festlichen Stimmung bei.

Parallel dazu hatten die Eltern die Gelegenheit, sich kreativ zu betätigen. Es wurde gebastelt, gelacht und eine gemütliche Zeit miteinander verbracht. Darüber hinaus konnten alle die Köstlichkeiten des Abends genießen, darunter leckere Bratwurst, duftende Waffeln und selbstverständlich Glühwein für die Erwachsenen. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der gemeinsame Genuss eines köstlichen Blätterteig-Weihnachtsbaums. Dieses süße Highlight rundete den Abend perfekt ab und ließ uns gemeinsam in die Vorfreude auf die festliche Jahreszeit eintauchen.



# Dankeschön

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Evangelische Kindergarten "Regenbogen" blickt auf viele erfüllte und lehrreiche Momente zurück.

Die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern haben maßgeblich zum vielfältigen Bildungsangebot des Kindergartens beigetragen. Ob kulturelle Veranstaltungen, informative Workshops oder gemeinsame Projekte – die gelebte Gemeinschaft hat die Kinder auf ihrem Weg begleitet und bereichert

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Eltern, Großeltern, ehemaligen Familien von Kindergartenkindern und ehemaligen Mitarbeitern, sowie den Elternvertretern, Träger und der Gemeinde Geratal die durch ihre aktive Mitwirkung und ihre kreativen Beiträge das Gemeinschaftsgefühl im Kindergarten gestärkt haben. Ob bei Festen, Ausflügen oder beim gemeinsamen Gestalten von Projekten.

Mit strahlenden Augen und einem Lächeln im Gesicht möchten die Kinder und Mitarbeiter des Evangelischen Kindergartens Regenbogen allen einen herzlichen Dank aussprechen.

In einer besinnlichen Weihnachtszeit, die von Liebe und Gemeinschaft geprägt ist, senden wir warme Wünsche für ein wunderschönes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Möge der Glanz der Weihnachtslichter auch im kommenden Jahr die Herzen erhellen und die gemeinsame Reise des Lernens und Wachsens weiter begleiten.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2024 voller neuer Abenteuer im Evangelischen Kindergarten Regenbogen.



**Herzlichst Adriana Reimann  
mit dem Regenbogenteam**

## Vereine und Verbände

### Nikolausfeier in der Pro Seniore Residenz Rosental

Am 06.12.2023 wurde in der Pro Seniore Residenz wieder gefeiert. Gemeinsam mit unseren Bewohnern wurde so manches Weihnachtslied gesungen. Frau Kummer und Frau Sebastian sorgten mit Musik und Gesang für einen wunderschönen Nachmittag.





## DRK-Bergwacht Gräfenroda

### Weihnachts- und Neujahrswünsche



Wir wünschen allen Einwohnern der Gemeinde Geratal ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2024 alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

DRK-Bergwacht Gräfenroda



## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Geratal

**Herausgeber:** Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTECH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langwiesen.de](mailto:info@wittich-langwiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: [info@gemeinde-geratal.de](mailto:info@gemeinde-geratal.de), Internet: [www.gemeinde-geratal.de](http://www.gemeinde-geratal.de) **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTECH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: [r.koch@wittich-langwiesen.de](mailto:r.koch@wittich-langwiesen.de) **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter [www.gemeinde-geratal.de](http://www.gemeinde-geratal.de) zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Veranstaltungen

# EINLADUNG 8. ZWERGENCUP



Liebe Sportsfreunde,  
wir würden uns freuen, wenn Ihr unserer Einladung zum **8. Zwergen-Cup** in der Turnhalle Gräfenroda im Nachwuchsbereich folgen könntet.

Da die Turniere in den vergangenen Jahren schnell ausgebucht waren, bitten wir Euch, um rechtzeitige Rückmeldungen. Die Turniere werden mit 6 - 8 Mannschaften der jeweiligen Altersklasse ausgetragen!

Die Startgebühr beträgt 30,- € pro Team und ist nach Teilnahmebestätigung auf das u.a. Konto mit Angabe der Altersklasse und Name des Vereins zu überweisen.

### Unsere Turnierdaten:

#### Samstag 27.01.24

G-Junioren 09:30 Uhr 6 Teams  
F-Junioren 13:45 Uhr 8 Teams  
C-Junioren 18:30 Uhr 6 Teams

#### Sonntag 28.01.24

E-Junioren 09:30 Uhr 8 Teams  
D-Junioren 14:00 Uhr 8 Teams

**Ort:** Turnhalle Gräfenroda (Ortseinfahrt aus Frankenhain, B88)

**Anreise:** spätestens 45 Minuten vor Turnierbeginn

**Regeln:** Hallenregeln des TFV! **Kein Futsal!**

Spielstärke: G-E-Junioren 5+1 | D-C-Junioren 4+1

**Schiris:** min. zwei vom KFA angesetzte, geprüfte Schiedsrichter

**Preise:** Jedes Team erhält einen Preis. Plätze 1-3 erhalten die beliebten Zwergenpokale in Gold, Silber oder Bronze. Der jeweils beste Torwart, Spieler und Torschütze wird ebenfalls ausgezeichnet.

**Anmeldung & Ansprechpartner**  
[info@fsvgraefenroda.de](mailto:info@fsvgraefenroda.de)

Steffen Fischer Benny Schmelzer  
0160 8000575 0170 8618174

**Mehr Infos unter:**  
[www.fsvgraefenroda.de](http://www.fsvgraefenroda.de)

**Konto FSV Gräfenroda e.V.:**  
IBAN: DE69 8405 1010 1150 0004 02

## Sonstige Mitteilungen



### „ADVENT, ADVENT... NUN WIEDER EIN LICHTLEIN BRENNT“

#### Gemeinde Geratal OT Gräfenroda

Am 2.12.23 luden der Heimatverein, die ehemaligen Gräfenrodaer Jungs (jetzt: „HämWiehe – Grawerude“), unter Vorsitz von Henry Lipfert und die Zwergstatt am Vortag des 1. Advent zu einem gemütlichen Adventnachmittag rund um das Haus Grevenrot ein.

Bei leckerem Kuchen, gebacken von den Frauen des Heimatvereins und Kaffee lud der Singkreis „Wildes Geratal“, Leitung Regina Tekin, zum Mitsingen von Advents- und Weihnachtsliedern ein. Die Gäste ließen sich dazu nicht lange bitten.

Die Kräuterwerkstatt Manebach, vertreten durch Frau Bianka Brückner und Frau Brigitte Hildenbrand, boten regionale Kräuterprodukte an, welche bei den Besuchern reges Interesse fanden.

Vor dem Haus Grevenrot bot der Heimatverein leckere Fischbrötchen sowie Glühwein, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle und Jagertee an, welche bei den winterlichen Temperaturen dankend angenommen wurden.





Im Hof lud der Verein „HämWiehe – Grawerude“ mit leckerer Suppe, Bratwurst, Rostbräteln, Bier und heißen Getränken die Gäste zum Verweilen ein, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Auch der Bürgermeister der Gemeinde Geratal und Ortschaftsbürgermeister von Gräfenroda, Dominik Straube, ließ es sich nicht nehmen allen Veranstaltern seinen Besuch abzustatten. Mit so manchen Gästen kam es zum Gespräch. Er lobte das Engagement aller Mitwirkenden und betonte die Wichtigkeit solcher Veranstaltungen für das Gemeinschaftsgefühl der Bürger in der Gemeinde Gräfenroda bzw. in der Gemeinde Geratal.

Die Zwergstatt eröffnete das neue Cafe und bot u.a. selbst gemachte Pizza an. Auch hier gab es zahlreiche Besucher.

Allen Mitgliedern beider Vereine, dem Förderverein der KITA „Zwergenland“ und der Zwergstatt möchte ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement sagen, dies gilt auch für Herrn Andreas Eschrich, für seine Unterstützung des Heimatvereins und für Frau Sabine Schütze, für die Betreuung des Schaukastens am Mühlgraben.

Ohne euch alle wäre eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen.







Am 20.11.23 fand beim Heimatverein die Jahreshauptversammlung verbunden mit der Wahl eines neuen Vorstandes statt.

Bereits im Oktober teilte uns die Sparte der Gräfenrodaer Jungs ihren Austritt aus dem Heimatverein mit. Sie wollen sich neu aufstellen und einen Verein mit neuem Namen gründen und eigene Projekte angehen. Auch eine Zusammenarbeit mit dem Heimatverein gehören zu ihren Prinzipien. Wir wünschen dem neuen Verein viel Erfolg, Kraft und Durchhaltevermögen.

Es wurde ein neuer Vorstand gewählt:

- Vorsitzende: Karola Eschrich
- Schriftführerin: Yvonne Gerngroß
- Administrator: Hartmut Großmann
- Stellvertreterin: Eva Witz
- Schatzmeisterin: Elke Machleit

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Gräfenroda und der Gemeinde Geratal ein frohes Fest, besinnliche Stunden und einen guten Star ins neue Jahr 2024.

*Text: Karola Eschrich (Vorsitzende des Heimatvereins Gräfenroda e.V.)*

*Bilder: Hartmut Großmann, Dominik Straube, Alexandra Preuß*



Wir wollen erinnern:

**140. Geburtsjahr und 105. Todesjahr von  
Johannes Emil „Hans“ Breuer (30. April 1883 -20. April 1918)**

**- Arzt und Schöpfer des Wandervogel-Liederbuches „Zupfgeigenhansl“ -**



*Titelseite der Sammlung „Der Zupfgeigenhansl“  
in der Einrichtung Heinrich Scherrers, 1916*

In Deutschland bekamen die Zupforchester auch durch die sogenannte „Wandervogel-Bewegung“ spürbaren Aufwind. Als erfolgreichster Prototyp eines „Wandervogel“-Liederbuches galt die legendäre Anthologie „Der Zupfgeigenhansl“, die Hans Breuer im Jahr 1908 unter der Mitwirkung vieler „Wandervögel“ herausgab.

Mit dem umfangreichen Repertoire seines „Zupfgeigenhansl“ traf Breuer, der aus der Heidelberger Wandervogel-Gruppe „Pachanten“ hervorging und später die Leitung des „Wandervogel“, des „Deutschen Bunds für Jugendwanderungen“ übernahm, exakt den Nerv der deutschen Jugendlichen.

Binnen weniger Jahre gingen mehr als eine Million Exemplare seines „Zupfgeigenhansl“ über den Ladentisch – ein Erfolg, der sicherlich auch im Zusammenhang mit der Verbreitung deutscher Jugendherbergen stand. Nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ setzte der „Zupfgeigenhansl“ neue Maßstäbe.

Indem er sich auf Musikgeschichte besann und Lieder des Spätmittelalters und der Renaissance einbezog, zu denen eine schlichte „Klumpfen“ Begleitung nicht passte, förderte er unter den „Wandervögeln“ die gründliche Auseinandersetzung mit dem Instrumentalspiel, die ernsthafte Beschäftigung mit der Musik.



*Die Heidelberger „Pachanten“, darunter Hans Breuer (mit Gitarre auf dem Rücken),  
der Herausgeber des „Zupfgeigenhansl“ und Mitbegründer des deutschen „Wandervogels“,  
Photographie, 1909*

Sie war zu Beginn der „Wandervogel-Bewegung“ keinesfalls selbstverständlich. Es scheint, als ob sich die jugendlichen Naturfreunde ihr bewusst widersetzt hätten, sei es aus Trotz, um sich gegen das Bildungsbürgertum der Eltern zu stemmen, sei es aus einer Haltung des sich Verweigerns heraus in einer verhassten gesellschaftlichen Ordnung, sei es aus ästhetischen Gründen, um ein schlichtes, aber ehrliches Musizieren gegenüber den hochglanzpolierten, technisch vordergründigen Virtuositäten zu privilegieren.

In Hans Breuers „Zupfgeigenhansl“ fand der Wandervogel früh sein Wahrzeichen. Die aus ihm hervorgegangene Jugend- und Jugendmusikbewegung erschöpfte sich jedoch nicht im Protest. Der Rückgriff auf das altdeutsche Volkslied und die Wiederentdeckung alter Musik sollten zur Entstehung einer neuen Musikkultur, wenn nicht gar einer neuen Gesellschaftsordnung beitragen.

Die Konzertprogramme und -berichte jener Jahre liefern ein lebendiges Bild von den künstlerischen Aktivitäten der Mandolinen-Chöre und belegen die enge Verknüpfung von „Wandervogel“- Lied (Volkslied) und dem Ensemblespiel von Zupfinstrumenten.

Welche Faszination die „Wandervogel“ Bewegung“ auf weite Teile der deutschen Jugend ausübte, erhellt auch die Entwicklung des jungen Bertolt Brecht, der mit ihr während seiner Augsburger Schulzeit in Berührung kam.



„Die Wandervögel“, Ölgemälde von Otto Höger, 1916

Auch die „Wandervögel“ seiner Heimatstadt opponierten. Sie fielen durch die Eigenständigkeit auf, durch ihr freiheitliches Denken, das die Lehrer allerdings am „Königlich Bayerischen Realgymnasium“ bekämpften, indem sie eine Art Gegenbund gründeten, der die vormilitärische Erziehung ihrer Schüler fördern sollte. Doch die repressive Haltung der Pädagogen konnte den Augsburger „Wandervogel“ nicht eliminieren, vielmehr trug sie dazu bei, dass seine Mitglieder am Widerstand wuchsen und sich profilierten.

Die Antihaltung und die Gegenkultur des „Wandervogel“ gefielen dem Gymnasiasten Brecht, vor allem das bevorzugte Instrument der Bewegung, die Gitarre. Er nahm Unterricht, kaufte sich Breuers „Zupfgeigenhansl“, legte seine berühmte „Klumpfenfibel“ an – und ging mit der Gitarre auf die Walz, so berichten seine Tagebuchaufzeichnungen aus dem Jahr 1918:

*„Wir sind die ganze Nacht gewandert [...]. Der Rucksack grub uns in die Erde.  
Und der Stock ging weiter, als die Füße nicht mehr mochten. Jetzt ists wundervoll.  
Ein großer Wind geht auf der Kuppe. Drunten graue Waldberge und der Mond sinkt  
hinunter wie eine orangegelbe Ampel seidenverschleiert [...].  
Gestern spielte ich Gitarre in einer Waldschenke und wir kriegten Milch dafür und  
Butter, die hier selten sind. Ich sang ganz richtig, viel besser als daheim.“*

Dieser, Brechts Schilderung in ihrer romantischen Grundhaltung, war auch Hans Breuer im Geist des „Wandervogel“ verpflichtet.

Schauen wir in die Biographie von Johannes Emil, in das schicksalhafte Leben der jungen Familie Breuer. Vor 140 Jahren wurde „Hans“ in Gröbers, bei Halle/ Saale, geboren.

(*STA Schwoitsch, heute Kabelsketal, GE: 35/1883*)

Die Eltern übernahmen in Bunzlau/ Schlesien 1889 eine Glasfabrik seines Großvaters. Breuer wurde dort eingeschult und wechselte 1893 auf das Gymnasium. Fünf Jahre später zog die Familie nach Berlin-Schöneberg. Hans besuchte dort das Steglitzer Gymnasium, wo er 1899 Mitglied des Wandervogels um Hermann Hoffmann wurde. Durch seinen Musiklehrer Max Pohl lernte er das ältere deutsche Volkslied kennen und schätzen. Er gehörte dort zur Gruppe um Karl Fischer und wurde dadurch „Scholar“ (Gruppenmitglied) und später „Bachant“ (Gruppenleiter) im 1901 gegründeten „Wandervogel-Ausschuss für Schülerfahrten“ (Wandervogel-AfS). Nachdem Breuer 1903 das Abitur als Jahrgangsbester bestanden hatte, studierte er in Marburg, Tübingen, München und Heidelberg Medizin, Kunstgeschichte und Philosophie.



Porträt Hans Breuer, um 1910. (*wikipedia. org. Hans Breuer*)

In seiner Heidelberger Zeit gründete er 1907 die Heidelberger „Pachantey“, die durch ihre Orientierung auf Volkslied und Volkstanz den Stil der Wandervogelbewegung nachhaltig beeinflusste.

Ab 1908 war Breuer Mitglied in der Bundesleitung des WVDB, 1910/1911 war er dessen Bundesleiter. Er gab im Jahr 1909 den *Zupfgeigenhansl* heraus. Dieses Liederbuch erfuhr eine sehr weite Verbreitung sowohl in der Jugendbewegung als auch in der Jugendmusikbewegung. Bis 1936 wurden über eine Million Exemplare verkauft.

Hans Breuer promovierte 1910, war zunächst Assistenzarzt in einigen Ost- und süddeutschen Städten. Am 31. Mai 1913 hatte er seine Wandervogelfreundin Katarina Maria Elisabeth („Lies“) Riegler (1894-1917) in Heidelberg geheiratet. (*STA Heidelberg, HE: 212/1913*)

In demselben Jahr haben sie in Gräfenroda, heute Goethestraße 28, ein zuhause gefunden. Hans Breuer hatte als promovierter Arzt eine Praxis im Ort übernommen.

Das Portal literaturland-thüringen.de vermerkt zu Bad Elgersburg „1913 ließ sich nach seiner Hochzeit hier der Arzt Hans Breuer nieder“. Diese Information konnte bislang nicht nachgewiesen werden.

Hingegen vermeldet die Kartei des Gräfenrodaer Einwohnerverzeichnisses von 1913:



Auszug aus dem Einwohnermeldeverzeichnis Gräfenroda aus 1913. (Ortsarchiv Gräfenroda)



Mit Beginn des Ersten Weltkrieges zog der Mediziner freiwillig in das Gemetzel, obwohl er wegen starker Kurzsichtigkeit Feld-und garnisonsuntauglich geschrieben worden war. Nach kurzer Dienstzeit als Sanitätsgefreiter wurde er noch 1914 zum Assistenzarzt und 1916 zum Oberarzt befördert. Sohn Karl Philipp Hans Wolfgang wurde ein Jahr später, am 3.2.1917 in Heidelberg geboren. (STA Heidelberg, GE 99/1917)

Vermutlich hat „Lies“ das gemeinsame Kind deswegen in ihrer Heimatstadt zur Welt gebracht, weil ihr Vater, Philipp Ludwig Riegler, Verwalter der städtischen Frauenklinik war. Doch starb die junge Mutter, wie dies der Sterbeeintrag des Standesamtes Arnstadt belegt, am 8.11.1917 (STA Arnstadt, STE 347/1917), einige Monate nach der Geburt des Sohnes, nur wenige Monate, bevor ihr Mann fiel.

Ihr Sohn wuchs in Königsberg bei der Schwester seines Vaters auf, wo er 1935 an einer unheilbaren Knochenmarkerkrankung verstorben ist. (STA III Königsberg 873/1935)

Das Leben von Hans Breuer fand noch im letzten Kriegsjahr 1918 auf „Frankreichs Erde“ sein Ende. Der erst 35-jährige Regimentsarzt erlag der Verwundung, die er sich bei Kämpfen am Ornesrücken zugezogen hatte.

Wie auf der Gedenkinschrift der biedermeyerhaften, rosenkranzgeschmückten Muschelkalkstele eingraviert wurde, ist er am 20. April 1918 im Lazarett Merles bei Verdun verstorben, nachdem er am Vortag in einem Sanitätsstand verschüttet worden war. Bestattet wurde Breuer auf dem Soldatenfriedhof Mangiennes. Das Familiengrabmal Breuer, dem später sinnbildhaft ein bronzener Singvogel aufgesetzt wurde, hat nach der Auflösung der Originalgrabstätte einen würdigen Aufstellungsplatz am Eingang der städtischen Grünanlage des Bergfriedhofs von Heidelberg gefunden.

*Bild oben: Hans Breuer, Arzt an der Front, Zeichnung vermutlich von einem seiner Kameraden in Frankreich. (HG 1934/24,185)*

*Bild unten: Familiengrab auf dem Bergfriedhof Heidelberg mit Gedenkschrift für Hans Breuer (Foto: Friedhofsverwaltung Heidelberg)*



In der Neuauflage des *Zupfgeigenhansl* 1918 erschien statt eines Vorworts ein Nachruf auf Hans Breuer, in dem es unter anderem heißt:

*„Irgendwo in Frankreich vermodert sein Leib, das Werk Hans Breuers aber wird fortleben, solange noch ein Wandervogel und Wanderer singt.“*



## EHRUNGEN

In seinem Geburtsort Gröbers erhielt 1993/1994 im Zusammenhang mit der Erschließung eines neuen Wohngebietes im Ortsteil Schwoitsch eine Straße seinen Namen.

Nach ihm wurden die 1931 eingeweihten „Jugendherberge Hans Breuer in Schwarzburg (von 1945 bis 1990 „Jugendherberge Georgi Dimitroff“) und die „Hans-Breuer-Altwanderer-Herberge“ in Inzmühlen (später „Hans-Breuer-Hof“) benannt.

An Hans Breuer, dessen Andenken in der „Hans-Breuer-Stiftung“ zur Pflege des deutschen Liedguts in Hamburg weiterlebt, erinnert in Heidelberg eine von dem Bildhauer Helmut Waldherr geschaffene, in der Jugendherberge stehende, Porträtplastik sowie eine am Haus Klingenteichstraße 27 angebrachte Gedenktafel.

Im „Ehrenhain der deutschen Jugendbewegung“ bei Burg Waldeck/Hessen wurde ihm ebenfalls ein Gedenkstein gesetzt.



*Gedenktafel am ehemaligen Wohnhaus von Hans und Elisabeth Breuer in Gräfenroda, Friedrichstraße 28, heute Goethestraße 28. Foto Jochen Ehrhardt, 2023*

Am Wohnhaus von Familie Breuer in Gräfenroda erwähnt eine kleine Gedenktafel das Wirken des Vaters.

Das Hauptanliegen von Johannes Emil („Hans“) Breuer war es, die Sangeskunst im Wandervogel zu veredeln, und im Volkslied sah er nahezu den musischen Ausdruck der Wandervogelideale.

Rotraut Greßler und Jochen Ehrhardt

*Anfragen erfolgten in den Standesämtern Arnstadt, Heidelberg, Kabelsketal, im Stadtarchiv Heidelberg sowie in der Friedhofsverwaltung Heidelberg.*

*Folgende Literatur wurde dem Text zugrunde gelegt:*

*-Der Heidelberger Friedhof im Wandel der Zeit. Schriftenreihe des Stadtarchivs Heidelberg. O. J. S. 111/112.*

*-Henke, Matthias: Das große Buch der Zupforchester. Hrsg. Bund der Zupfmusiker. München 1993. 590 S. zahlr. Ill.*

# Ortsteil Geraberg

Verwendungszweck: jeweiliger Ort  
 Kirchgemeinde Plaue: DE45 8405 1010 1833 0003 38  
 Sparkasse Arnstadt - Ilmenau BIC: HELADEF1ILK

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt Dorfplan 11  
 99331 Geratal OT Geraberg  
 E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

**Pfarrer:**  
 Kersten Spantig 03677 / 466762

**Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:**  
 Frau C. Riekehr tel. unter 0179 6688329

**Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:**  
 Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

Dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet.

#### Heilig Abend, 24. Dezember

- 14:30 Neusiß Krippenspiel
- 14:30 Kleinbreitenbach Krippenspiel
- 16:00 Elgersburg Krippenspiel
- 16:00 Geraberg Krippenspiel
- 16:30 Plaue Krippenspiel
- 16:30 Rippersroda Christvesper
- 17:30 Martinroda Krippenspiel
- 17:30 Angelroda Krippenspiel
- 22:00 Plaue Christnacht

#### Silvester, 31. Dezember

- 15:30 Kleinbreitenbach Gottesdienst mit Abendmahl Meinig
- 23:00 Martinroda musikalische Spantig
- Jahresschlussandacht

#### Sonntag, 07. Januar

- 10:00 Plaue Gottesdienst mit Abendmahl Spantig
- 14:00 Angelroda Jugendgottesdienst Rämisch

#### Sonntag, 14. Januar

- 10:00 Geraberg Gottesdienst Spantig

#### Sonntag, 21. Januar

- 10:00 Plaue Gottesdienst Müller
- 10:00 Martinroda Gottesdienst Spantig
- 14:00 Angelroda Gottesdienst Spantig

#### Sonntag, 28. Januar

- 10:00 Elgersburg Gottesdienst Spantig

**Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder**  
 donnerstags von 10:00- 11:00 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

**Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)**  
 mittwochs von 16:15 - 17:15 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

**Kinderstunde Geraberg:**  
 donnerstags von 14:30- 16:00 Uhr

**Kinderstunde Plaue:**  
 freitags von 13:30- 15:00 Uhr

**Seniorenkreis Geraberg:**  
 14-tägig freitags 14:30 Uhr

**Chor Melodiata in Geraberg:**  
 dienstags 19:30 Uhr  
 Kontakt: Yvonne Mehnert Tel.: 0174 6120639

**Blockflötenkreis Geraberg:**  
 donnerstags 08:30 Uhr

**Kirchenchor in Angelroda:**  
 dienstags 19:00 Uhr  
 Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

#### Bankverbindungen

Kirchgemeinden Geratal und Kleinbreitenbach:  
 Ev. Kirchenkreisverband DE49 8405 1010 1010 1681 81

## Vereine und Verbände



Musikverein Geraberg e.V.

<p><b>Sie können Mitglied werden, wenn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie Freude am gemeinsamen Musizieren haben</li> <li>• Sie musikalisch interessiert sind</li> <li>• ein Instrument erlernen möchten</li> <li>• Sie es leid sind, allein zu Hause zu sitzen</li> <li>• eine Abwechslung zum beruflichen Alltag</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine neue Herausforderung suchen</li> </ul>	<p><b>Sie können uns buchen zu:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzerten</li> <li>• Festen &amp; Feiern</li> <li>• Jubiläen</li> <li>• Ständchen</li> <li>• Vereinsveranstaltungen</li> <li>• Jahrfeiern</li> <li>• Stadt- &amp; Dorffesten</li> </ul>
--	--

**So erreichen Sie uns:**

Telefon: 0151-54747591 (Vorstand) und 0171-5144207 (musikalische Leiterin)

Email: [mvgeraberg@gmail.de](mailto:mvgeraberg@gmail.de)

Internet: [www.mvgeraberg.com](http://www.mvgeraberg.com)



Sie können natürlich den Verein auch durch Ihr Mitwirken im Förderverein unterstützen.





## Festliches Weihnachtskonzert des Musikvereins Geraberg

Nach einer coronabedingten Pause von 3 Jahren fand am 2. Advents-Wochenende wieder ein Weihnachtskonzert des Musikvereins Geraberg e.V. statt.

Aus logistischen Gründen wurde das Konzert im Kultursaal in Martinroda durchgeführt.

Aufgrund der Größe des Saales entschieden wir uns, zwei Konzerte anzubieten.

Das erste Konzert begann am Samstag um 20 Uhr und nach dessen Abschluss hatten die Gäste noch die Möglichkeit bei bekannten Schlagern das Tanzbein zu schwingen.

Am Sonntag konnten die Gäste das Konzert bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ab 15 Uhr genießen.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren hat unsere musikalische Leiterin, Nicole Göpfert, eine tolle Auswahl an Musikstücken getroffen.

Eröffnet wurde das Konzert mit der „Yellowstone-Ouvertüre“. Einmal in Amerika – so gab es gleich noch zwei weitere amerikanische Titel - die Titelmusik zum Film „Fackeln im Sturm“ und ein Medley mit verschiedenen amerikanischen Weihnachtsliedern, die von einem Trio mit 2 Saxophonen und einer Tuba interpretiert wurden.



Im diesjährigen Konzert spielte nicht immer das ganze Orchester, sondern auch kleinere Ensemble begeisterten die Zuhörer mit Ihren gut einstudierten Stücken. Neben dem schon genannten Trio, spielten unsere Querflöten im Quartett das Stück „Bibbidi Bobbidi Boo“ aus dem Zeichentrickfilm „Cinderella“ von Walt Disney. Wie es sich hierzu gehörte auch in der entsprechenden Kleidung von Elfen. Auch unsere Saxophonquintett spielte später im Programm ein modernes Potpourri aus bekannten Weihnachtsliedern.

Unsere musikalische Reise ging durch weitere Länder unserer Erde. So nach Afrika mit „Pata Pata“ von Miriam Makeba und Spanien mit einem spanischen Marsch „Amparito Roca“ von Jaime Texidor.

Durch unser Programm führten in diesem Jahr vier sehr charmante junge Musikerinnen, Sue,



Matilda, Charlotte und Lena. Während Sue und Matilda am Konzert mitwirkten, spielen Charlotte und Lena bei den „Musiküssen“, unserem Nachwuchsorchester. Natürlich waren die beiden sehr stolz, dass sie an diesem Abend mit den „Großen“ zusammen auf der Bühne standen. Mit kleinen Anekdoten und Wissenswertem unterhielten sie unsere Gäste vortrefflich und spannten den Bogen von einem Stück zum anderen.

Ein Höhepunkt war die Interpretation des berühmten Liebesliedes „Bésame Mucho“ am Flügelhorn durch unseren Sven, das dem einen oder der anderen beim Zuhören eine Träne ins Auge zauberte.

Natürlich durften auch modernere Stücke nicht fehlen. Der zweite Teil des Konzertes wurde durch ein Medley von Klaus Doldiger, der für seine Filmmusiken bekannt ist, eröffnet. Dabei kamen die Titelmusiken zum „Tatort“, „Das Boot“, „Die Zwei“ und aus der „Unendlichen Geschichte“ der „Flug des Glücksdrachen“ zum Vortrag. Mit dem Song „I do it for you“ von Bryan Adams aus dem Film „Robin Hood – König der Diebe“ und ABBA wurde man auch der Rock- und Popmusik gerecht.

Mit dem Titel „Fiorellina“ zeigt Matilda noch einmal ihr Können auf der Querflöte. Trotz Solo war ihr die Aufregung nicht anzumerken.

Wer nun denkt, es gab keine zünftige Blasmusik, der täuscht sich. Natürlich kamen mit dem „Almhütten Walzer“ und der „Lottchen-Polka“ bekannte Blasmusiktitel zu Aufführung.

Einen besonderen Auftritt hatte unser „Tiefes Blech“, das oft nicht zu sehen ist, da diese Musiker in den hinteren Reihen sitzen. Beim Titel „The Bassmen“ konnten sie zeigen, dass auch ein Bier in der Hand das Musizieren nicht beeinträchtigt. Die dabei entstehende Heiterkeit sprang auch auf unser Publikum über.



Mit dem Titel „Nanga Parbat“ wurde der Aufstieg auf den neunthöchsten Berg der Erde im Himalaja musikalisch umgesetzt. Mit lieblichen bis hin zu dramatischen Klängen wurde der beschwerliche Aufstieg auch für Nichtbergsteiger sehr emotional erlebbar.

Da es ja ein Weihnachtskonzert war, durften natürlich auch die klassischen Weihnachtslieder nicht fehlen. Hier hatte unsere Dirigentin eine tolle Idee, in dem Sie die Liedtexte ausdrückte und auf den Tischen verteilte. Die Weihnachtslieder begleiteten uns durch das ganze Programm und unsere Gäste konnten so von Zeit zu Zeit Ihre Stimmen erklingen lassen.

Den Abschluss des Konzertes bildet das moderne spanische Weihnachtslied „Feliz Navidad“.

Obwohl das Konzert doch recht umfangreich war, kamen wir um eine Zugabe nicht herum. Mit dem „Böhmischen Traum“ konnten wir sogar einen Publikumswunsch erfüllen. Den absoluten Abschluss bildet dann „Crocodile Rock“ von Elton John.

Natürlich möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die uns an diesen beiden Tagen unterstützten, sei es beim Auf- und Abbau als auch bei der Bewirtung unserer Gäste. Ebenso gilt unser Dank Mario Tode, der mit seiner Licht- und Sound-Technik und seinen Mitarbeitern zum Gelingen des Konzertes beitrug.

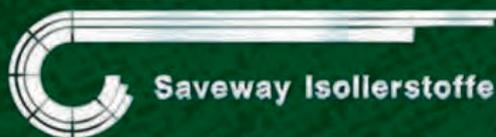
Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf ein solch tolles Publikum zählen können und freuen uns schon auf unsere nächsten Konzerte.

In diesem Zusammenhang möchte wir auf unser 55jähriges Jubiläum vom 7.-9. Juni 2024 in der Geratalhalle aufmerksam machen. Wir würden uns freuen, wenn wir viele unserer Bewohner der Geratalgemeinden und deren Gäste begrüßen können.

Ute Diemar im Namen der Musikerinnen und Musiker des MV Geraberg e.V.



## Veranstaltungen



# SAVEWAY CUP

**BIST DU BEREIT?**

Teilnehmende Mannschaften:

SpVgg Geratal 1  
SG SpVgg Geratal 2  
FC Zella-Mehlis  
FSV Martinroda  
SV Germania Ilmenau  
TSV 1880 Elgersburg

Das **Hallenturnier** findet am

**29.12.2023 um 18 Uhr**

in der **Geratalhalle** in **Geraberg** statt

# Ortsteil Gossel

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste Gossel

<b>07.01.2024</b> 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>21.01.2024</b> 10.30 Uhr	Gottesdienst
<b>03.02.2024</b> 18.00 Uhr	Lobpreisgottesdienst mit Live-Musik und anschließendem Sektempfang
<b>17.02.2024</b> 18.00 Uhr	Gottesdienst

## Ortsteil Liebenstein

### Weihnachtsgruß

*Ich wünsche allen Bürgern Liebensteins  
ein gesundes, gesegnetes  
und friedvolles Weihnachtsfest  
und einen glücklichen und erfolgreichen Start  
ins neue Jahr 2024!*



Ich möchte mich zuerst bei allen bedanken, die auch dieses Jahr wieder mit vollem Einsatz für unser Dorf dabei waren. Ich denke dabei an unsere tollen Vereine, aber auch an die vielen Bürger, die u.a. bei unseren beiden großen Arbeitseinsätzen zur Verschönerung unserer Wanderwege angepackt haben.

Nach wohlverdienter Ruhepause über den Jahreswechsel blicken wir in das Jahr 2024. Wir freuen uns auf unsere altbewährten Feste und werden das in 2023 neu Begonnene fortsetzen. Ich erinnere mich mit Freude an unser erstes Dorftechnikfest, welches Dank unseres neuen Feuerwehrvereins ein voller Erfolg war und auch nächstes Jahr im September auf dem Plan steht.

Ich bin guter Hoffnung, dass wir in 2024 auch wieder unseren Saal im Röderschlösschen nutzen können. Die Bauarbeiten im Flur und an den neuen Toiletten sind im Gange.

Ich werde alles dafür tun, dass wir das Gebäude in seiner Gesamtheit auch bald durch unsere Bürger und die Vereine nutzen können. Im Hof dahinter hat sich dieses Jahr schon einiges getan. Hier gilt auch ein besonderer Dank an den Rasselbockverein, der maßgeblich die Arbeiten der Gemeinde an der Verschönerung des Hofes hinter dem Röderschlösschen unterstützt hat. Dieser Hof wird nun auch zur Basis für viele Feste, die im Laufe jeden Jahres unsere Vereine anbieten.

Der Hof selbst wird ab 2024 eine weitere Erneuerung erfahren, die auch über Mittel der Dorferneuerung finanziert wird.

Unsere Burgruine hat auch dieses Jahr wieder Gäste aus nah und fern angelockt. Mit Veranstaltungen, die sicher nicht immer jedermanns Geschmack sind hat sich aber auch hier Liebenstein zu einem Besuchermagnet entwickelt, der teils über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt ist. Vom sonntäglichen Kaffeetrinken über Rockkonzerte bis zu Spuk auf der Burg war für jeden was dabei. Und auch hier wird nächstes Jahr der Burgverein wieder seine Kraft einsetzen, damit in Liebenstein und im Geratal so richtig was los ist.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen der Einwohner Liebensteins, bei den Mitarbeitern der Verwaltung, der Kindergärten und des Bauhofes, bei den Kameraden der Feuerwehr und bei unserem Bürgermeister der Gemeinde Geratal bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Landgemeinde funktioniert, sich entwickelt und das unsere Gemeinde inzwischen auch eine herausragende Stellung im Ilm-Kreis einnimmt. Auch Ihnen wünsche ich ein gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest.

2024 steht aber auch wieder im Lichte der Wahlen. Kommunalwahlen im Mai und Landtagswahlen im September werden das Jahr prägen. Ich bitte Sie, Ihr Wahlrecht als Bürger wahrzunehmen und sich an diesen Wahlen mit Ihrer Stimme zu beteiligen. Nur so ist gesichert, dass wir auch weiter unsere Gemeinde und unser Land entwickeln können. Gern stehe ich Ihnen allen auch im Jahr 2024 als Ortschaftsbürgermeister in Liebenstein und als Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Geratal zur Verfügung.

Um Kraft zu sammeln, wünsche ich uns allen für die kommenden Wochen Gesundheit und eine ruhige Zeit der Besinnung im Kreise der Familie. Und ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Ortschaftsbürgermeister  
Jörg Becker

## Vereine und Verbände

### Weihnachtsgrüße

**Der Liebensteiner Rasselbockverein wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.**



Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit ein Päckchen voll Gelassenheit, die euch die Weihnachtstage retten, die Wogen voller Hektik glätten.

Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit ein Päckchen voll Besinnlichkeit, die euch die Werte lässt erkennen, um sie beim wahren Wert zu nennen.

Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit ein Päckchen voller Herzlichkeit, die Euch das Leben heller macht, wenn auch mal nicht die Sonne lacht.

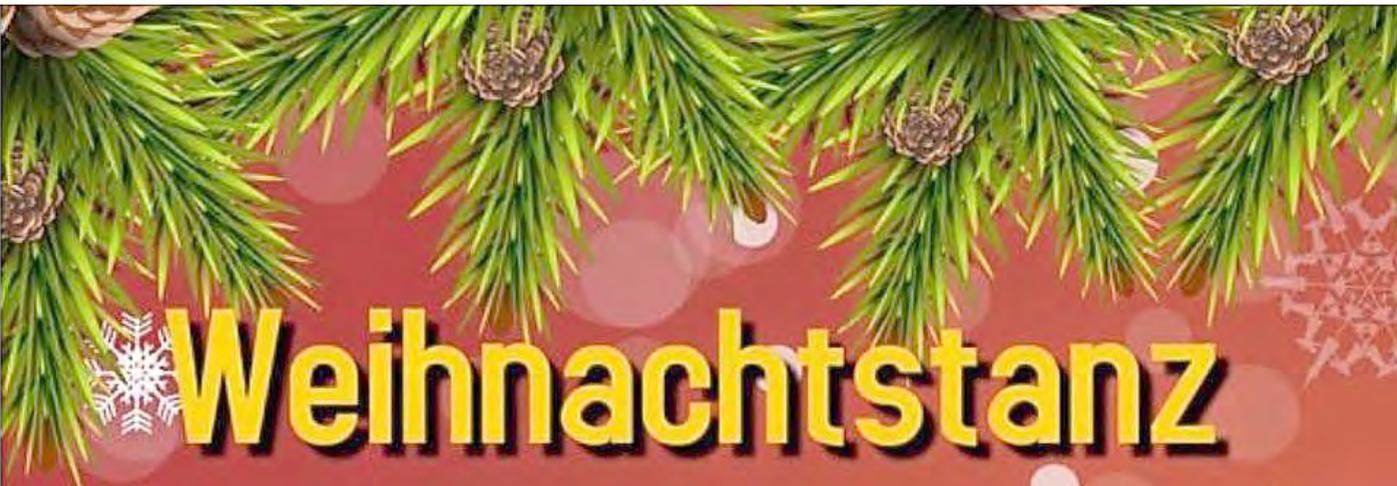
Was jetzt zu wünschen übrig bliebe? Ein Päckchen voller Menschenliebe! Nicht nur zur Weihnachtszeit! Das wünschen wir für alle Zeit.

Wir möchten uns bei allen Gästen, Freunden und Sponsoren bedanken, die unsere Feste mit guter Laune und Unterstützung haben gelingen lassen.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund bis wir uns dann wiedersehen. Vielleicht schon beim Weihnachtstanz am 25. Dezember 2023.

Liebensteiner Rasselbockverein  
Mario Meiselbach

Veranstaltungen



**Weihnachtstanz**

**25.12.- 20:00 Uhr**

**Musik DJ Matze &  
Rasselbockverein  
Liebenstein**

**★ Frischecenter ★**

**Liebenstein**



# Ortsteil Frankenhain

**Liebe Einwohner von Frankenhain,**

das Jahr 2023 ist in wenigen Tagen vorbei, in Kürze feiern wir Weihnachten und können schon bald das Jahr 2024 begrüßen.

Es ist die Zeit, um innezuhalten, sich zu besinnen, Zeit für sich zu nehmen und sich zu erholen.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um uns bei allen Einwohnern von Frankenhain für ihre Unterstützung und ihren Einsatz für unsere Ortschaft in diesem Jahr zu bedanken. Sie alle sorgen dafür, das wir gemeinsam unseren Ort und das Leben in ihm weiter gestalten und

Frankenhain dadurch lebenswerter machen. So ist es uns als Gemeinde unter anderem gelungen, den Weg zur Kirche behindertengerecht auszubauen, Straßenbeleuchtung zu erneuern, den Jugendclub und das ehemalige Sägewerk zu sanieren oder Bäume für die Schulanfänger zu pflanzen.

Viele Veranstaltungen haben uns durch das Jahr begleitet und für schöne Momente für alle Generationen gesorgt. Ein Dank geht hier besonders an die unzähligen ehrenamtlichen Helfer in den Vereinen und der Kirchgemeinde. Bedanken möchten wir uns auch bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates, Martina Eschrich vom Tourismusbüro, den Mitarbeitern des Bauhofes sowie den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Lassen sie uns gemeinsam in 2024 neue Ideen entwickeln, Projekte angehen und Bewährtes weiterführen.

Wir wünschen Ihnen allen erholsame und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister  
Thomas Heyer und Michael Graf**

## Vereine und Verbände

### Angelsportverein Frankenhain e.V.

Allen Mitgliederinnen und Mitgliedern, deren Lebenspartnerinnen und -partnern, Freunden, Sponsoren, Gästen und Besuchern unserer Veranstaltungen, allen beteiligten befreundeten Vereinen und Organisatoren, der Familie Wiegel, der Gemeinde Geratal und allen anderen Helfern in unserem Vereinsleben, sagen wir DANKESCHÖN für die Unterstützung und Mithilfe im Jahr 2023.

*Wir wünschen allen erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage,  
Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen für 2024.*

Der Vorstand  
des Angelsportvereins Frankenhain e.V.



## Veranstaltungen

### Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V. - Sitz Frankenhain

#### Weihnachtszeit - Modellbahnzeit

Werte Leserinnen,  
werte Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende und die besinnliche Weihnachtszeit steht vor der Tür. Für uns Modellbahner heißt es jetzt noch einmal richtig anpacken, damit wir für Sie unsere traditionelle Adventsausstellung ausrichten können.

In diesem Jahr zeigen wir Ihnen am Freitag, 22.12.2023 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr unsere Modellbahnanlage bei „Nacht“. Zu unserem Nachtspecial können Sie unsere Anlage im eigenen Licht anschauen. Mit beleuchteten Zügen, Häusern und Straßen stellt sich unsere Anlage in einem besonderen Licht vor.

Am Samstag, 23.12.2023 können Sie uns von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr besuchen und ein paar schöne Stunden verbringen. Bei Kaffee und Kuchen in unserem Dampfloek-Pub können Sie sich auf das Weihnachtsfest einstimmen.

An beiden Veranstaltungstagen ist natürlich mit ausreichend Essen und Getränken für das Leibliche Wohl gesorgt und wenn Sie ganz aufmerksam durch unseren Verein schlendern, treffen Sie bestimmt auch den Weihnachtsmann, der sich kurz vor dem Fest noch die Zeit genommen hat, um unseren Gästen kleine Geschenke zu überreichen.

Auf diesem Wege möchten die Mitglieder des Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V. - Sitz Frankenhain - es auch nicht versäumen Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr zu wünschen.

Auch gilt ein großes herzliches Dankeschön an alle Helfer, Unterstützer und Freunde unseres Vereins. Ohne diese Menschen wären wir heute nicht da, wo wir sind. Euch und Euren Familien wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr und sagen ganz groß DANKE!

Die Mitglieder des Modelleisenbahnclub Gräfenroda e.V.  
- Sitz Frankenhain -

# Modellbahn Ausstellung

## Frankenhain

### 22. & 23.12.23

22.12.23

17.00 - 20.00 Uhr

**Nachtspecial**



23.12.23

14.00 - 18.00 Uhr

**Adventsaustellung**



**Eintritt frei!**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

Frankenhain, Kleine Waldstr. 11

## Sonstige Mitteilungen

### Weihnachtsbaum schmücken Frankenhain

Heiße Getränke, Pilzpfanne, Bratwürste, Lebkuchenherzen, Schokofrüchte, Christbaumschmuck, all das und noch viel mehr gab es zum Weihnachtsbaum schmücken in Frankenhain. Ein gemütlich verschneiter Abend mit leckerem Essen, schöner Musik und netter Gesellschaft.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Jahr mit euch allen!

Euer Kirmesverein Frankenhain e.V.



### Waldumbau in den Wäldern um Frankenhain

**THÜRINGENFORST** Die Trockenphasen der letzten Jahre haben die Massenentwicklung des Borkenkäfers massiv vorangetrieben und führten somit zu einem flächigen Absterben von Fichtenbeständen in ganz Deutschland. Auch vor den Wäldern um Frankenhain hat dieses Fichtensterben keinen Halt gemacht.

Damit die Wälder für die Zukunft klimastabiler gestaltet werden können, müssen die abgestorbenen Bestände zunächst geerntet werden. Die Erlöse aus dem Holzverkauf werden in den nächsten Jahren vorrangig in die Wiederbewaldung der Freiflächen, in die Pflege der entstandenen Jungbestände und in die Pflege des touristischen Wegenetzes fließen.



Bedingt durch die nasse Witterung der letzten Monate verursachten die aktuell andauernden Forstarbeiten und die Holzabfuhr die schlechte Qualität der vorhandenen Wanderwege. Eine Grundinstandsetzung erfolgt nach Beendigung der Maßnahmen. Da aber auch im Jahre 2024 erneut mit einer größeren Menge Schadholz zu rechnen ist und daher die Forstarbeiten vorerst nicht abgeschlossen werden können, kann die grundhafte Instandsetzung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht stattfinden.

Um aber auch den touristischen Anforderungen an die Wege gerecht zu werden, wurde eine vorläufige, weniger aufwendigere Instandsetzung bereits durchgeführt.

Wir bitten daher um Ihr Verständnis, da auch in den nächsten Monaten mit einer schlechteren Wegequalität zu rechnen ist. Wir versuchen stets den Zustand der Wege wiederherzurichten und diese in einem ordentlichen Zustand zu hinterlassen.

Forstamt Finsterbergen, 07.12.2023



## Andere Institutionen und Einrichtungen

### Weihnachts- und Neujahrsgrüße an die Selbständigen, Handwerksbetriebe und Unternehmer der Geratalregion

Anlässlich der Gemeinderatssitzung am 7. Dezember d.J. in Gossel haben Frau Kämmerin Hofmann und Herr Bürgermeister Straube auf die Relevanz der Gewerbesteuererinnahmen für einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt 2024 hingewiesen. Das trifft ganz und gar das Selbstverständnis der MIT Ilmkreis (Unterorganisation CDU Ilmkreis), die das Wohl und Wehe der Klein- und Mittelständischen Unternehmer/KMU (Ärzterschaft, Pflegedienste, Physiotherapeuten, Steuerbüros, Verkaufseinrichtungen, Handwerker, Kleinst-, Klein- und Mittelständische Unternehmer des verarbeitenden Gewerbes) im Blick hat. An die KMU unserer Geratalregion - eingeschlossen die Tag für Tag tüchtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - haben wir den folgenden Brief versandt:

„Am 28. Oktober dieses Jahres fand in Tambach-Dietharz der 34. Landesmittelstandstag der MIT Thüringen unter dem Motto „Gemeinsam für eine zukunftsorientierte Mittelstandspolitik in Thüringen“ statt. Da der aus diesem Anlass gehaltene Vortrag von Herrn Holger Bock (Geschäftsführer Operativer Bereich der Arbeitsagentur Thüringen Südwest) nicht nur sehr informativ war, sondern auch Hinweise auf staatliche Fördermaßnahmen für die Arbeitgeber zur Abmilderung der problematischen Beschäftigungssituation enthielt, erlaube ich mir, Ihnen anliegend die Ausführungen von Herrn Bock zur Kenntnis zu geben. Sobald das Positionspapier zur thüringischen Wirtschaft des MIT-Landesvorstands für den 2024iger Wahlkampf der CDU Thüringen fertig gestellt ist, erhalten Sie diese Zukunftsaussagen in Ihre Hände.

Die Landgemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft Geratal sind Gebietskörperschaften, in denen mittelständische Unternehmungen - einschließlich des Agrarsektors - eine große Relevanz haben, die im Bewusstsein der hiesigen Bevölkerung und in den Medien eine viel zu geringe Rolle spielt. Das muss sich ändern, denn die öffentlichen Haushalte sind darauf angewiesen, dass es den hiesigen Mittelständlern einfach gesagt „gut geht“. Wir regen an, ab Anfang 2024 eine quartalsweise „Wirtschaftsrunde“ in der Geratalregion zu etablieren. So können die Ortschaftsbürgermeister, der Bürgermeister, der VG-Vorsitzende und der Kreistagsabgeordnete mit den Unternehmenschefs bzw. den Geschäftsführern in ein Gespräch eintreten, um auf direktem Weg die Anliegen zu diskutieren. So werden wir den Wirtschaftsstandort der Geratalregion voranbringen und einen Beitrag leisten, um bestehende Schwierigkeiten zu überwinden. Vorstellbar ist, dass ein übergreifendes Konzept für die „Erneuerbaren Energien“ erstellt wird und unbedingt förderbasiert der Landwirtschaftsweg zwischen Gossel und Liebenstein ausgebaut wird. Bestimmt haben Sie weitere Anregungen, die in den Gesprächsrunden aufzugreifen sind.

Mein Anliegen wird von den Ortschaftsbürgermeistern René Buhr, Jörg Becker, dem Bürgermeister Dominik Straube wie auch dem Kreistagsmitglied Lars Pitan, die der MIT Ilmkreis angehören, und dem MIT-Freund Jörg Thamm (VG-Vorsitzender Geratal) unterstützt. Ich gebe lediglich den Startschuss für bessere Kooperation zwischen den Körperschaften und den Unternehmen unserer Heimatregion.

Somit hoffe ich, dass mein Anstoß auf Widerhall stößt und die Gebietskörperschaften des Geratals enger als bisher einen fruchtbringenden Kontakt mit den mittelständischen Unternehmen finden. Die Bürgermeister, der Kreistagsabgeordnete und der VG-Vorsitzende erhalten Abdruck dieses Schreibens.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Belegschaft und Ihren Familien eine friedvolle Vorweihnachts- und gesegnete Adventszeit.“

Die MIT wünscht den KMU, den Belegschaften und nicht zuletzt den Einwohnerinnen und Einwohnern von Gossel, Frankenhain, Liebenstein, Geraberg, Gräfenroda und Geschwenda ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2024.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Karl-Heinz Müller  
Vorsitzender MIT Ilmkreis

